بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَٰنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

EIN KURZER ILLUSTRIERTER WEGWEISER UM DEN ISLAM ZU VERSTEHEN

Dies ist die Übersetzung des englischsprachigen Buches
A Brief Illustrated Guide to Understanding Islam,
Zweite Ausgabe, Autor I. A. Ibrahim
Übersetzer: Eine Gruppe von Übersetzern

Redakteure für englische Version:

Dr. William (Dawud) Peachy

Michael (Abdul Hakim) Thomas

Tony (Abu Jalil) Silvestre

Idris Palmer

Jamaal Zarabozo

Ali al-Timimi

Wissenschaftliche Redakteure für englische Version:

Profesor Harold Stewart Kuofi

Profesor F. A. State

Profesor Mahyub O. Taha

Profesor Ahmad Allam

Profesor Salman Sultan

Profesor Asociado H. O. Sindi

DARUSSALAM

Darussalam
London

Copyright

Reproduktion

Die Reproduktion, der Nachdruck oder die Kopie dies deutschsprachigen Buches ist jederzeit unter der **Bedingungen, ohne Veränderungen, Zusätze und Weglassungen** kostenlos zugelassen.

Die Webseite von dem Buch

Der Inhalt dieses Buches und mehr Information über den Islam finden Sie unter der Online Addresse:

www.islam-guide.com/de

Erste Ausgabe - Zweiter Druck

ISBN: 9960-47-958-7

Herausgeber: Darussalam, London, UK.

INHALT

3. Kapitel

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DEN ISLAM .. 57

Vorwort

Dieses Buch ist eine kurze Anleitung, um den Islam zu verstehen. Es besteht aus drei Kapiteln.

Das erste Kapitel **„Einige Beweise für die Wahrhaftigkeit des Islam“** beantwortet einige wichtige Fragen, die manche Leute stellen:

- Ist der Quran wirklich das unverfälschte Wort Gottes und ist es von Ihm offenbart?
- Ist Muhammadﷺ [1] wirklich ein von Gott gesandter Prophet?
- Ist der Islam wirklich eine Religion von Gott?

In diesem Kapitel werden sechs Arten von Beweisen angeführt:

1) **Die wissenschaftlichen Wunder im Heiligen Quran:** Dieser Abschnitt erläutert (mit Abbildungen) einige vor kurzem entdeckte wissenschaftliche Fakten, die bereits im Heiligen Quran, der vor vierzehn Jahrhunderten herab gesandt wurde, Erwähnung finden.

2) **Die große Herausforderung, ein Kapitel wie die Kapitel des Heiligen Quran zu verfassen:** Im Quran fordert Gott alle Menschen auf, ein

(1) Die arabischen Worte ﷺ bedeuten: ‘Gottes Segen und Frieden auf ihm’.

einziges Kapitel wie die Kapitel (Sura) des Quran zu verfassen. Seit der Offenbarung des Quran vor vierzehn Jahrhunderten bis zum heutigen Tag war niemand in der Lage, diese Herausforderung anzunehmen, obwohl die kleinste Sura des Quran nur aus zehn Worten besteht (Sura 108).

3) **Biblische Ankündigungen über das Erscheinen Muhammads ﷺ, den Propheten des Islam:** In diesem Kapitel werden einige Prophezeiungen aus der Bibel über das Erscheinen des Propheten Muhammad ﷺ erläutert.

4) **Die Verse des Quran, die auf zukünftige Ereignisse hinweisen, die später eingetreten sind:** Der Quran erwähnt zukünftige Ereignisse, die später genau so stattgefunden haben, zum Beispiel der Sieg der Römer über die Perser.

5) **Wunder des Propheten Muhammad ﷺ :** Viele Wunder wurden von dem Propheten Muhammad ﷺ vollbracht, dies bezeugten viele Menschen.

6) **Das bescheidene Leben von Muhammad ﷺ :** Dies beweist eindeutig, dass Muhammad ﷺ kein falscher Prophet gewesen sein kann, der das Prophetentum für materielle Gewinne, Ruhm oder Macht benutzte.

Aus diesen sechs Beweisen ziehen wir den Schluss, dass:

- Der Quran das tatsächliche Wort Gottes sein muss und von Ihm offenbart wurde.
- Muhammad ﷺ wahrhaftig ein von Gott gesandter Prophet ist.
- Islam wirklich eine von Gottes Religionen darstellt.

Wenn wir feststellen wollen, ob eine Religion richtig oder falsch ist, sollten wir uns nicht auf unsere Emotionen, Gefühle oder Traditionen verlassen. Wir sollten vielmehr unserer Vernunft und Intelligenz Folge leisten. Wenn Gott die Propheten entsandte, unterstützte Er sie mit Wundern und Beweisen, die

zeigten, dass sie wahrhaftig Gottes Propheten waren und folglich ist die Religion, die sie vermittelten, wahr.

Das zweite Kapitel: **„Einige Vorteile des Islam“** erwähnt einige Vorteile, die der Islam dem Individuum bringt, wie:

1) Das Tor zum Ewigen Paradies

2) Bewahrung vor dem Höllenfeuer

3) Wahre Freude und Innerer Friede

4) Vergebung aller vorherigen Sünden

Das dritte Kapitel: **„Allgemeine Informationen über den Islam“** enthält einige Informationen über den Islam, klärt einige Missverständnisse und beantwortet ein paar Fragen, die häufig gestellt werden, wie beispielsweise:

- Was sagt der Islam über Terrorismus?
- Wie ist die Stellung der Frau im Islam?

1. Kapitel

EINIGE BEWEISE FÜR DIE WAHRHAFTIGKEIT DES ISLAM

Gott unterstützte Seinen letzten Propheten Muhammad ﷺ mit vielen Wundern und Beweisen, die zeigen, dass er ein wahrer von Gott gesandter Prophet ist. Ebenso stärkte Gott Sein letztes offenbartes Buch, den Heiligen Quran, mit zahlreichen Wundern, die beweisen, dass dieser Quran das unverfälschte Wort Gottes ist, das von Ihm offenbart wurde und dass er nicht von irgendeinem Menschen verfasst worden sein kann. Hier werden wir einige dieser Beweise erläutern.

(1) Die wissenschaftlichen Wunder im Heiligen Quran

Der Quran ist das unverfälschte Wort Gottes, das Er seinem Propheten Muhammad ﷺ durch den Engel Gabriel offenbart hat. Der Prophet Muhammad ﷺ, lernte es auswendig und diktierte es später seinen Gefährten. Auch sie lernten es nach und nach auswendig, schrieben es auf und überprüften es nochmals mit dem Propheten Muhammad ﷺ. Außerdem überprüfte der Prophet Muhammad ﷺ den Quran einmal an jedem Ramadhan - Monat mit dem Engel Gabriel, indem er es ihm auswendig vortrug. Im letzten Jahr seines Lebens sogar zweimal. Von der Zeit an, als der Quran offenbart wurde, bis in unsere Zeit gab es immer eine außerordentlich große Anzahl von Muslimen, die den gesamten Quran Wort für Wort auswendig gelernt haben. Einige von ihnen waren sogar in

Der edle Quran

der Lage, den ganzen Quran mit zehn Jahren schon auswendig zu können. Kein einziger Buchstabe im Quran wurde im Laufe der Jahrhunderte verändert.

Der Quran wurde vor vierzehn Jahrhunderten offenbart und in ihm erwähnte Tatsachen wurden erst vor kurzem von Wissenschaftlern entdeckt und nachgewiesen. Dies beweist ohne Zweifel, dass der Quran das unveränderte Wort Gottes sein muss, welches dem Propheten Muhammad ﷺ , offenbart wurde; und dass der Quran nicht von Muhammad ﷺ oder von irgendeinem anderen Menschen verfasst werden konnte. Und dies beweist auch, dass Muhammad ﷺ wirklich ein von Gott gesandter Prophet ist, denn es widerspricht jeglicher Vernunft, dass irgendjemand vor vierzehnhundert Jahren von diesen Tatsachen, die erst kürzlich mittels modernster Ausrüstung und sophistischen wissenschaftlichen Methoden entdeckt oder bewiesen wurden, Kenntnis gehabt haben könnte. Hier folgen einige Beispiele.

A) Der Quran über die Entwicklung des menschlichen Embryos:

Im Heiligen Quran spricht Gott über die Stadien der menschlichen Embryonalentwicklung:

> ﴾**Und wahrlich, Wir erschufen den Menschen aus einer Substanz aus Lehm. Alsdann setzten Wir ihn als Samentropfen an eine sichere Ruhestätte. Dann bildeten Wir den Tropfen zu einem Blutklumpen (‘alaqah); dann bildeten Wir den Blutklumpen zu einem Fleischklumpen (mudghah)...** ﴿[1]
> (Quran, 23:12-14)

---

(1) Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Anmerkungen innerhalb dieser besonderen Klammern ﴾...﴿ immer nur um die Übersetzung der Bedeutung des Quran handelt. Es ist nicht der Quran selbst, der auf arabisch offenbart wurde.

A. menschlicher Embryo
Schnittkante der Embryonalhülle
Vorderhirn
Herz

B. Blutegel

Abbildung 1: Zeichnungen, die die äußere Ähnlichkeit zwischen einem Blutegel und dem menschlichen Embryo im *alaqah* Stadium darstellen. (Blutegel-Zeichnung aus *Human Development as Described in the Quran and Sunnah* [Menschliche Entwicklung wie in Quran und Sunnan beschrieben], Moore und andere, S.37, modifiziert von *Integrated Principles of Zoology* [Zusammenfassung der zoolohischen Prinzipien], Hickman und andere. Embryo-Zeichnung aus *The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Auflage, S.73.)

Das arabische Wort ‘*alaqah* hat drei Bedeutungen: (1) Blutegel, (2) hängendes Ding und (3) Blutklumpen.

Wenn wir einen Blutegel mit einem Embryo in dem ‘*alaqah* – Stadium vergleichen, finden wir zwischen den beiden Ähnlichkeiten[1] wie man in Abbildung 1 sehen kann. Auch der Embryo erhält in diesem Stadium Nahrung aus dem Blut der Mutter, ähnlich wie der Blutegel, der das Blut anderer braucht.[2]

Die zweite Bedeutung von ‘*alaqah* ist „hängendes Ding”. Dies können wir in Abbildung 2 und 3 sehen, wo die Aufhängung des Embryos in der Gebärmutter während der ‘*alaqah* – Phase dargestellt ist.

---

(1) *The Developing Huma*n [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Aufl. S.8.

(2) *Human Development as Described in the Quran and Sunnah* [Menschliche Entwicklung wie in Qurán und Sunnah beschrieben], Moore und andere, S.36.

Abbildung 2: In diesem Diagramm sehen wir die Aufhängung des Embryos im *alaqah* Stadium in der Gebärmutter (Uterus) der Mutter. (*The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Auflage, S.66)

Abbildung 3: In dieser mikroskopischen Aufnahme können wir die Aufhängung eines Embryos (gekennzeichnet mit B) in der Gebärmutter der Mutter im **alaqah** Stadium sehen (ungefähr 15 Tage alt). Die tatsächliche Größe beträgt ungefähr 0,6mm. (*The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore, 3.Auflage, S.66, aus *Histology* [Histologie], Leeson und Leeson.)

Abbildung 4: Diagramm des einfachen kardiovasculären Systems des Embryos im *alaqah* Stadium. Die äußere Erscheinung des Embryo und seiner Hülle ähneln wegen der relativ hohen Blutmenge im Embryo der eines Blutklumpens. (*The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Auflage, S.65.)

Die dritte Bedeutung des Wortes ‘*alaqah* ist „Blutklumpen”. Wir sehen, dass die äußere Erscheinung des Embryos und seiner Hülle in der ‘*alaqah* – Phase einem Blutklumpen ähnelt. Dies kommt durch die Anwesenheit relativ großer Blutmengen im Embryo während dieses Stadiums[1] (siehe Abbildung 4). Außerdem zirkuliert in dieser Phase das Blut im Embryos bis zum Ende der dritten Woche noch nicht.[2] Daher ist der Embryo in diesem Stadium wie ein Blutklumpen.

Wie man sieht, passen die drei Bedeutungen des Wortes ‘*alaqah* genau zu den Beschreibungen des Embryos in der ‘*alaqah* – Phase.

Abbildung 5: Fotografie eines 28 Tage alten Embryos im *mudghah* Stadium. In dieser Phase ähnelt der Embryo im Aussehen einer gekauten Substanz, denn die Eindrücke am Rücken des Embryos ähneln Zahnabdrücken in einer gekauten Substanz. Die tatsächliche Größe des Embryos beträgt 4mm. (*The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Auflage, S.82m von Professor Hideo Nishimura, Kyoto Universität, Kyoto, Japan.)

---

(1) *Human Development as Described in the Quran and Sunnah* [Menschliche Entwicklung wie in Qurán und Sunnah beschrieben], Moore und andere, S.37-38.

(2) *The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Aufl. S.65.

Abbildung 6: Wenn man das Aussehen eines Embryos im *mudghah* Stadium mit einem Stück gekautem Gummi vergleicht, finden wir Ähnlichkeiten zwischen beiden. A) Zeichnung eines Embryo in der *mudghah* Phase. Wir können hier die Eindrücke am Rücken sehen, die wie Zahnabdrücke aussehen. (*The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Auflage, S.79.) B) Fotografie eines Stueck gekauten Gummis.

Das nächste in dem Vers erwähnte Stadium ist die *mudghah* – Phase. Das arabische Wort *mudghah* bedeutet „wie eine gekaute Substanz". Wenn jemand ein Stück Kaugummi nehmen würde, es in seinem Mund kauen und danach mit einem Embryo in der *mudghah* – Phase vergleichen würde, so würden wir übereinkommen, dass der Embryo in der mudghah – Phase in seiner Erscheinung einer gekauten Substanz ähnelt. Dies ist so, weil die Wirbel am Rücken des Embryos „irgendwie den Zahnabdrücken in einer gekauten Substanz" ähneln.[1] (siehe Abbildungen 5 und 6).

Wie konnte Muhammad ﷺ tatsächlich in der Lage sein dies alles vor 1400 Jahren zu wissen, wenn Wissenschaftler diese Erkenntnisse erst kürzlich mit moderner Ausstattung

(1) *The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Aufl. S.8.

und leistungsfähigen Mikroskopen gewannen, die zu jener Zeit gar nicht existierten? Hamm und Leeuwenhoek waren die ersten Wissenschaftler, die 1677 menschliche Spermazellen (Spermatozyten) betrachteten, indem sie ein verbessertes Mikroskop benutzten (über 1000 Jahre nach Muhammad ﷺ). Die glaubten allerdings, dass die Spermazellen einen vollkommenen Miniatur-Menschen enthalten, der wachse, wenn er in den weiblichen Genitaltrakt gelange.[1]

Professor Emeritus Keith L. Moore[2] einer der bekanntesten Wissenschaftler der Welt auf dem Gebiet der Anatomie und Embryologie, ist der Verfasser des Buches *The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], das in acht Sprachen übersetzt wurde. Dieses Buch ist ein wissenschaftliches Nachschlagewerk und wurde in den Vereinigten Staaten von einem speziellen Komitee zum besten Buch ausgewählt, das von einer Person verfasst wurde. Dr. Keith Moore ist Professor der Anatomie und Zellbiologie an der Universität von Toronto, Kanada. Dort war er außerordentlicher Dekan für Grundlagenwissenschaft an der medizinischen Fakultät und acht Jahre lang war er Vorsitzender der Anatomie-Abteilung. 1984 erhielt er den begehrtesten Preis auf dem Gebiet der Anatomie in Kanada, den J.C.B. Grant Award von dem Kanadischen Verein der Anatomen. Er leitetet viele internationale Vereinigungen, wie den Kanadischen und Amerikanischen Verein der Anatomen und die Vereinigung für Biowissenschaften.

Während der 7. Medizin Konferenz in Dammam, Saudi-Arabien, 1981 sagte Professor Moore: „Es war für mich ein großes Vergnügen, dabei zu helfen, Feststellungen aus dem Quran über menschliche Entwicklung zu erläutern. Mir ist klar

(1) *The Developing Human* [Der sich entwickelnde Mensch], Moore und Persaud, 5.Aufl. S.9.

(2) Bitte beachten Sie: Die beruflichen Tätigkeitsfelder aller in diesem Buch erwähnten Wissenschaftler wurden zuletzt 1997 aktualisiert.

geworden, dass Muhammad dieses Wissen von Gott erhalten haben muss, denn das meiste von diesem Wissen wurde erst Jahrhunderte später entdeckt. Das zeigt meiner Meinung nach, dass Muhammad ein Prophet Gottes sein muss.”[1]

Daraufhin fragte man Professor Moore folgendes: „Bedeutet das, Sie glauben, dass der Quran Gottes Wort ist?” Er antwortete: „Ich habe keine Schwierigkeiten damit, dies zu akzeptieren.”[2]

Während einer Konferenz stellte Professor Moore fest: „…Weil die Entwicklungsstufen des menschlichen Embryos komplex sind, und an den kontinuierlichen Prozess der Änderung bei der Entwicklung gebunden ist, wird vorgeschlagen, ein neues Klassifizierungssystem zu entwickeln, bei dem die in Quran und *Sunnah* (was Muhammad ﷺ sagte oder empfahl) erwähnten Begriffe verwendet werden. Das vorgeschlagene System ist einfach, verständlich und stimmt mit dem derzeitigen Wissen über die Embryonalentwicklung überein. Die intensiven Studien des Quran und des *Hadith* (glaubwürdig überlieferte Berichte von den Gefährten des Propheten Muhammad ﷺ über seine Aussagen, Taten oder Empfehlungen) die ich in den vergangenen vier Jahren vorgenommen habe, haben mir ein Klassifizierungssystem für menschliche Embryos enthüllt, das erstaunlich ist, zumal es aus dem siebten Jahrhundert n.Chr. stammt. Obwohl Aristoteles, der Begründer der Embryonal-Wissenschaften bei seinen Studien im vierten Jahrhundert v.Chr. an Hühnereiern erkannte, dass sich Kükenembryos in Phasen entwickeln, konnte er keine Details über diese Stadien angeben. Soweit von der Geschichte der Embryologie bekannt ist, war von den Stadien des menschlichen Embryos und deren Klassifizierung bis zum zwanzigsten Jahrhundert wenig bekannt. Aus diesem Grunde können die Beschreibungen des menschlichen Embryos im Quran im siebten Jahrhundert nicht auf wissenschaftlichem Wissen basieren. Die

---

(1) Die Quelle für diese Aussage ist *Dies ist die Wahrheit* (Videoaufnahme). Bitte besuchen Sie diese Seite für eine Kopie der Videoaufnahme Auf www.islam-guide.com/de/truth .

(2) *Dies ist die Wahrheit* (Videoaufnahme).

einzige vernünftige Schlussfolgerung ist: diese Beschreibungen wurden dem Propheten Muhammad von Gott offenbart. Er konnte derartige Details nicht wissen, da er auch ein Analphabet ohne jegliche wissenschaftliche Ausbildung war.”[1]

B) Der Quran über Berge:

Ein Buch mit dem Titel Earth [Erde] ist das Basisnachschlagewerk in vielen Universitäten der ganzen Welt. Einer seiner Verfasser ist Professor Emeritus Frank Press. Er war Wissenschaftlicher Berater des früheren US-Präsidenten Jimmy Carter und 12 Jahre lang der Präsident der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Washington, DC. In jenem Buch steht, dass Berge unterirdische Wurzeln besitzen.[2] Diese Wurzeln sind tief in den Erdboden eingebettet, so dass Berge eine Gestalt wie ein Pflock haben (siehe Abbildungen).

Genauso beschreibt auch der Quran Berge. Gott sagt im Quran:

> **《Haben wir nicht die Erde zu einem Lager gemacht und die Berge zu Pflöcken?》**
> (Quran, 78:6-7)

Abbildung 7 : Berge besitzen unterhalb der Erdoberfläche tiefe Wurzeln. (*Earth* [Erde], Press und Silver, S.413.)

(1) *Dies ist die Wahrheit (Videoband).* Für eine Kopie siehe Fußnote Nr. 1, S. 14.

(2) *Earth* [Erde], Press und Silver, S. 435. Siehe auch *Earth Science* [Erdwissenschaften], Tarbuck und Lutgens, S.157.

Abbildung 8: Schematischer Schnitt. Die Gebirge haben tiefe Wurzeln, die wie Pflöcke in den Grund eingebettet sind. (*Anatomy of the Earth* [Anatomie der Erde], Cailleux, S.220)

Abbildung 9: Eine andere Zeichnung zeigt die pflockartige Form der Berge durch ihre tiefen Wurzeln. (*Earth Science* [Erdwissenschaften], Tarbuck und Lutgens, S.158.)

Moderne Erdwissenschaften haben bewiesen, dass Berge tiefe Wurzeln unter der Erdoberfläche besitzen (siehe Abbildung 9) und dass diese Wurzeln manchmal die selbe Höhe haben, wie sie über der Oberfläche erreichen können.[1] Daher ist das passendste Wort, um diese Berge aufgrund dieser Information zu beschreiben, das Wort „Pflock", weil der Großteil des gesamten Pflockes unter der Erdoberfläche verborgen ist. Die Geschichte der Wissenschaft sagt uns, dass die Theorie, dass Berge über tiefe Wurzeln verfügen, erst 1865 durch den Königlichen Astronom, Sir George Airy eingeführt wurde.[2]

(1) *The Geological Concept of Mountains in the Quran* [Das geologische Konzept der Berge im Quran], El-Naggar, S. 5.

(2) *The Geological Concept of Mountains in the Quran* [Das geologische Konzept der Berge im Quran], S.5.

Berge spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei der Stabilisierung der Erdkruste.[1] Sie verhindern das Wackeln der Erde. Gott sagt im Quran:

> ﴾**Und Er hat feste Berge auf der Erde gegründet, damit sie nicht mit euch wanke...**﴿
> (Quran, 16:15)

Gleicherweise stellt die moderne Theorie der Platten-Tektonik fest, dass Berge die Erde stabilisieren. Dieses Wissen über die Rolle der Berge als Stabilisatoren der Erde wurde erst im Rahmen der Platten-Tektonik nach den späten 60ern verstanden.[2]

Konnte sich irgendjemand vorstellen, dass der solide massive Berg, den er vor sich sieht, tatsächlich weit in die Erde hineinragt und eine Wurzel besitzt, wie Wissenschaftler feststellten? Eine große Zahl der Geologiebücher beschreiben bei der Diskussion von Bergen nur den Teil, der sich oberhalb der Erdoberfläche befindet. Dies ist so, weil diese Bücher nicht von Spezialisten in Geologie verfasst wurden. Wie auch immer, moderne Geologie hat die Wahrhaftigkeit der Quranverse bekräftigt.

(1) *The Geological Concept of Mountains in the Quran* [Das geologische Konzept der Berge im Quran], S.44-45.

(2) *The Geological Concept of Mountains in the Quran* [Das geologische Konzept der Berge im Quran], S.5.

C) Der Quran über den Ursprung des Universums:

Die Wissenschaft der modernen Kosmologie, beobachtend oder theoretisch, zeigt ganz klar, dass das gesamte Universum zu einem Zeitpunkt nichts als eine Wolke „Rauch" war (d.h. eine trübe höchst undurchdringliche und heiße gasförmige Komposition).[1] Dies ist eines der unbestreitbaren Prinzipien der modernen Kosmologie. Wissenschaftler können jetzt beobachten, wie neue Sterne aus den Überresten dieses „Rauchs" entstehen (siehe Abbildungen 10 und 11).

Die leuchtenden Sterne, die wir nachts sehen, waren genau wie das gesamte Universum aus diesem „Rauch"-Material. Gott sagt im Quran:

> ﴾**Dann wandte Er sich zum Himmel, welcher noch Rauch war…**﴿ (Quran, 41:11)

Weil die Erde und die Himmel (die Sonne, der Mond, Sterne, Planeten, Galaxien, usw.) aus diesem gleichen „Rauch" geformt wurden, ziehen wir daraus den Schluss, dass die Erde und die

Abbildung 10: Ein neuer Stern formt sich aus einer Wolke aus Gas und Staub (nebula), einer der Überreste des „Rauchs", der den Ursprung des ganzen Universums darstellte. (*The Space Atlas* [Der Weltraumatlas], Heather und Henbest, S.50.)

---

(1) *The First Three Minutes, a Modern View of the Origin of the Universe,* Weinberg, S. 94-105.

Abbildung 11: Der Lagunennebel ist eine Wolke aus Gas und Staub, ungefähr 60 Lichtjahre im Durchmesser. Er wird durch die ultraviolette Strahlung der heißen Sterne angeregt, die sich gerade in ihrem Volumen gebildet haben. (*Horizons, Exploring the Universe* [Hotizonte, das Universum entdecken], Seeds, Tafel 9, von der Association of Universities for Research in Astronomy, Inc.)

Himmel verbundene Einheit waren. Dann formten sie sich aus diesem homogenen „Rauch" und trennten sich von einander. Gott sagt im Quran:

> ﴾**Haben die Ungläubigen nicht gesehen, dass die Himmel und die Erde eine Einheit waren, die Wir dann zerteilten?...**﴿ (Quran, 21:30)

Dr. Alfred Kroner ist einer der bekanntesten Geologen der Welt. Er ist Professor der Geologie und der Vorsitzende der Abteilung für Geologie an dem Institut für Geowissenschaften, Johannes Gutenberg Universität, Mainz, Deutschland. Er sagte: „Wenn man bedenkt, woher Muhammad kam…Ich denke es

ist fast unmöglich, dass er von Dingen wie den Ursprung des Universums gewusst haben konnte, weil Wissenschaftler dies gerade erst in den letzten Jahren mit vielen hochkomplizierten und fortschrittlichen technologischen Methoden herausgefunden haben, das ist der Fall."[1] Er sagte auch: „Jemand der vor vierzehnhundert Jahren nichts über Nuklearphysik wusste, konnte meiner Meinung nach nicht von selbst herausfinden, dass die Erde und die Himmel denselben Ursprung hatten."[2]

D) Der Quran über das Gehirn:

Gott sagt im Quran über die schlimmen Ungläubigen, die es dem Propheten Muhammad ﷺ untersagten an der Kaaba zu beten:

> ﴾**Noch nein! Wenn er nicht davon ablässt, werden Wir ihn gewiss ergreifen bei der nasiyah (Vorderseite des Kopfes), der lügenden, sündigen nasiyah!**﴿ (Quran, 96:15-16)

Warum beschrieb der Quran die Vorderseite des Kopfes als lügend und sündig? Warum sagt der Quran nicht, die Person sei lügend und sündig? Wie ist die Beziehung zwischen der Vorderseite des Kopfes, der Lüge und Sünde?

Wenn wir an der Vorderseite des Kopfes in den Schädel blicken, finden wir die präfrontale Zone des Großhirns (siehe Abbildung 12). Wer kann uns die physiologische Funktion dieser Zone erklären? Ein Buch mit dem Titel *Essentials of Anatomie & Physiologie* schreibt über diese Zone: „Die Motivation und die Voraussicht, Bewegungen zu planen und durchzuführen, trifft man im vorderen Teil des frontalen Gehirnlappens, in der

---

(1) Die Quelle für diese Aussage ist *Dies ist die Wahrheit* (Videoaufnahme). Bitte besuchen Sie diese Seite für eine Kopie der Videoaufnahme Auf www.islam-guide.com/de/truth .

(2) *Dies ist die Wahrheit* (Videoaufnahme).

präfrontalen Zone. Dies ist die Region der Assoziationsrinde… ”[1] In dem Buch steht auch: „Verbunden mit ihrer Einbeziehung in die Motivation, glaubt man, dass die präfrontale Zone das funktionelle Zentrum der Aggression darstellt…”[2]

Also ist diese Zone des Großhirns für die Planung, Motivation und Ausführung guten und sündhaften Verhaltens zuständig. Und sie ist zuständig für das Lügen und das Sprechen der Wahrheit. Folglich ist es angebracht, die Vorderseite des Kopfes als lügend und sündig zu beschreiben, wenn jemand lügt oder eine Sünde

Abbildung 12: Funktionale Zonen in der linken Hälfte der Großhirnrinde. Die präfrontale Zone wird vor der Großhirnrinde lokalisiert. (*Essentials of Anatomy &Physiology* [Wesentliches der Anatomie und Physiologie], Seeley und andere, S.210.)

(1) *Essentials of Anatomie & Physiologie* [Wesentliches der Anatomie und Physiologie], Seely und andere, S.211. Siehe auch *The Human Nervous System* [Das menschliche Nervensystem], Noback und andere, S.410-411.

(2) *Essentials of Anatomie & Physiologie* [Wesentliches der Anatomie und Physiologie], Seely und andere, S.211.

begeht, wie der Quran sagt: ***„...der lügenden, sündigen nasiyah (Vorderseite des Kopfes)!”***

Wissenschaftler haben diese Funktionen der präfrontalen Zone laut Professor Keith L. Moore erst in den letzten sechzig Jahren entdeckt.[1]

E) Der Quran über Meere und Flüsse:

Moderne Wissenschaften haben entdeckt, dass an den Stellen, wo zwei Meere aufeinander treffen, sich eine Barriere zwischen ihnen befindet. Diese Barriere teilt die zwei Meere derart, dass jedes Meer seine eigene Temperatur, seinen eigenen Salzgehalt und seine eigene Dichte besitzt.[2] Zum Beispiel ist das Wasser des Mittelmeeres warm, salzig und verglichen mit dem Atlantischen Ozean weniger dicht. Wenn Mittelmeerwasser über die Gibraltarschwelle in den Atlantischen Ozean eintritt, bewegt es sich mehrere Hundert Kilometer in einer Tiefe von ungefähr 1000 Metern in dem Atlantik mit seinen eigenen warmen, salzigen und weniger dichten Charaktereigenschaften. Das Mittelmeerwasser stabilisiert sich in dieser Tiefe[3] (siehe Abbildung 13).

Der Heilige Quran erwähnt, dass eine Barriere zwischen zwei Meeren, die sich treffen, existiert und dass sie diese Grenze nicht überschreiten. Gott sagt:

> ﴾**Er hat den beiden Gewässern, die einander begegnen, freien Lauf gelassen. Zwischen ihnen steht eine Grenze, so dass sie nicht ineinander übergreifen.**﴿ (Quran, 55:19-20)

---

(1) *Al-E’jaz al-Elmy fee al-Naseyah* [Die wissenschaftlichen Wunder an der Vorderseite des Kopfes], Moore und andere, S.41.

(2) *Principles of Ozeanography* [Prinzipien der Ozeanographie], Davis, S.92-93.

(3) *Principles of Ozeanography* [Prinzipien der Ozeanographie], Davis, S. 93.

Abbildung 13: Das mediterrane Seewasser wie es mit seinen eigenen warmen, salzigen und weniger dichten Eigenschaften über die Gibraltarschwelle in den Atlantik gelangt, wegen der Grenze, die sie trennt. Temperaturen in Grad Celsius (C°). (*Marine Geology* [Meeresgeologie], Kuenen, S.43, mit einer leichten Verbesserung.)

Aber wenn der Quran über den Trennenden zwischen frischem und salzigem Wasser spricht, erwähnt er die Existenz „einer verbietenden Scheidewand" mit der Barriere. Gott sagt im Quran:

> ﴾**Und Er ist es, Der den beiden Gewässern freien Lauf gelassen hat zu fließen – das eine (ist) wohlschmeckend, süß, und das andere salzig, bitter; und zwischen ihnen hat Er eine Scheidewand und eine sichere Schranke gemacht.**﴿ (Quran, 25:53)

Man könnte fragen, warum der Quran die Scheidewand erwähnt, wenn er über den Trennenden zwischen frischem und salzigem Wasser spricht, nicht aber wenn er über den Trennenden zwischen den beiden Meeren spricht?

Moderne Wissenschaften haben herausgefunden, dass in Mündungen, wo frisches und salziges Wasser zusammentreffen, die Situation anders ist als an Orten, wo sich zwei Meere treffen. Es wurde entdeckt, dass das, was das frische Wasser von dem salzigen in den Mündungen unterscheidet, eine „pycnocline Zone (flüssige Trennungszone) mit einer erkennbaren Dichte ist, die

Abbildung 14: Längsschnitt, der den Salzgehalt (Parts per million ‰) an einer Mündung zeigt. Wir können hier die Aufteilung zwischen frischem und salzigem Wasser sehen (Separationszone). (*Oceanography* [Ozeanographie], Thurman, S.301, mit einer leichten Verbesserung.)

zusammenhanglos die zwei Lagen trennt"[1] Diese Scheidewand (Trennungszone) hat einen vom frischen und vom salzigen Wasser unterschiedlichen Salzgehalt[2] (siehe Abbildung14).

Diese Information wurde erst vor kurzem entdeckt, unter Zuhilfenahme fortschrittlichster Ausrüstung, um Temperatur, Salzgehalt, Dichte, Sauerstofflöslichkeit usw. zu messen. Das menschliche Auge kann nicht den Unterschied zwischen den zwei Meeren, die sich treffen, erkennen, mehr noch die zwei Meere erscheinen uns als ein homogenes Meer. Entsprechend kann das menschliche Auge die Unterteilung des Wassers in Mündungen in drei Arten nicht sehen: frisches Wasser, salziges Wasser und die Scheidewand (Trennungszone).

---

(1) *Ozeanography (Ozeanographie), Gross, S.242. Siehe auch Introductory Oceanography* [Einleitende Ozeanographie], *Thurman, S.300-301.*

(2) *Ozeanography (Ozeanographie), Gross, S.244, und Introductory Oceanography* [Einleitende Ozeanographie], *Thurman, S.300-301.*

F) Der Quran über tiefe Meere und interne Wellen:

Gott sagt im Quran:

﴾Oder (die Ungläubigen sind) wie Finsternisse in einem tiefen Meer: Eine Woge bedeckt es, über ihr ist (noch) eine Woge, darüber ist eine Wolke; Finsternisse, eine über der anderen. Wenn jemamd (dort) seine Hand ausstreckt, kann er sie kaum sehen… ﴿(Quran, 24:40)

Dieser Vers erwähnt die Dunkelheit in tiefen Meeren und Ozeanen, wo ein Mann seine Hand ausstreckt und sie nicht sehen kann. Die Dunkelheit wird in tiefen Meeren und Ozeanen um eine Tiefe von 200 Metern und tiefer gefunden. Ab dieser Tiefe gibt es kaum Licht (siehe Abbildung 15). Unter einer Tiefe von 1000 Metern gibt es überhaupt kein Licht mehr.[1] Menschen können

Abbildung 15: Zwischen 3 und 30 Prozent des Sonnenlichts werden an der Meeresoberfläche reflektiert. Dann werden fast alle der sieben Farben des Lichtspektrums in den ersten 200 Metern absorbiert, außer dem blauen Licht. (*Oceans* [Ozeane], Elder und Pernetta, S.27.)

(1) *Oceans* [Ozeane] Elder und Pernetta, S. 27.

ohne die Hilfe von U-Booten oder Spezialausrüstung nicht tiefer als vierzig Meter tauchen. In dem tiefen dunklen Teil der Ozeane, wie ungefähr bei einer Tiefe von 200 Metern, können Menschen ohne Hilfe nicht überleben.

Wissenschaftler haben diese Dunkelheit vor kurzem unter Zuhilfenahme von Spezialausrüstung und U-Booten erforscht, die sie befähigte, in die Tiefen der Ozeane hinabzutauchen.

Dem folgenden Vers können wir entnehmen, dass die tiefen Wasser in Meeren und Ozeanen von Wellen bedeckt werden, und dass sich über diesen Wellen andere Wellen befinden: **[…in einem tiefen Meer: Eine Woge bedeckt es, über ihr ist (noch) eine Woge, darüber ist eine Wolke…]**. Es ist klar ersichtlich, dass

Abbildung 16 : Innere Wellen an der Grenzfläche zwischen zwei Lagen von Wasser unterschiedlicher Dichte. Eine hat eine höhere Dichte (die Untere), und eine hat eine niedrigere Dichte (die Obere). (*Oceanography* [Ozeanographie], Gross, S.204.)

es sich bei der zweiten Schicht Wellen um die Oberflächenwellen handelt, die wir sehen, denn der Vers erwähnt, dass sich darüber Wolken befinden. Aber was hat es mit den ersten Wellen auf sich? Wissenschaftler haben kürzlich festgestellt, dass es interne Wellen sind, welche „durch Dichteflächen zwischen zwei Lagen

unterschiedlicher Dichte zustandekommen"[1] (siehe Abbildung 16).

Die internen Wellen bedecken die tiefen Wasser von Meeren und Ozeanen, denn das Wasser in der Tiefe besitzt eine höhere Dichte als das Wasser darüber. Interne Wellen verhalten sich wie Oberflächenwellen. Sie können auch brechen, genau wie die Oberflächenwellen. Das menschliche Auge kann interne Wellen nicht erkennen, aber sie können durch Studien der Temperatur- oder Salzgehaltänderungen an einem bestimmten Ort entdeckt werden.[2]

G) Der Quran über Wolken:

Wissenschaftler haben Wolkenarten untersucht und erkannt, dass Regenwolken gemäß eindeutiger Systeme geformt und gestaltet werden und bestimmte Schritte mit bestimmten Wind- und Wolkenarten verknüpft sind.

Geschwindigkeit tiefer Wolken
1948–2152 Z, SEPT 17, 1967

Abbildung 17: Satellitenaufnahmen zeigen wie sich die Wolken zu den Konvergenzzonen B, C und D bewegen. Die Pfeile zeigen die Windrichtungen an. (*The Use of Satelite Pictures in Weather Analysis and Forecasting* [Nutzen von Satelitenaufnahmen zur Wetteranalyse und Vorhersage], Aderson und andere, S.188.)

(1) *Oceanography* [Ozeanographie], Gross, S.205.

(2) *Oceanography* [Ozeanographie], Gross, S.205.

Eine Sorte von Regenwolken ist die Gewitterwolke (Cumulonimbus Wolke). Meteorologen haben untersucht, wie Gewitterwolken geformt sind und wie sie Regen, Hagel und Blitz produzieren.

Sie haben herausgefunden, dass Gewitterwolken folgende Stufen durchlaufen, um Regen zu produzieren:

1) **Die Wolken werden vom Wind zusammen getrieben:** Gewitterwolken beginnen sich auszubilden, wenn der Wind einige kleine Wolkenstücke (Cumulonimbus Wolken) zu einem Gebiet bläst, wo sie zusammenstoßen (siehe Abbildungen 17 und 18).

Abbildung 18: Kleine Wolkenstücke (Cumuluswolken) bewegen sich auf eine Konvergenzzone in der Nähe des Horizonts zu, die wir als eine große Cumulonibus Wolke erkennen können. (*Clouds and Storms* [Wolken und Stürme], Ludlam, Tafel 7.4.)

2) **Vereinigung:** Die kleinen Wolken bilden eine größere Wolke[1] indem sie sich zusammen gesellen (siehe Abbildung 18 und 19).

---

(1) Siehe *The Atmosphere* [Die Atmosphäre], Anthes und andere, S. 268-269, und *Elements of Meteorologie* [Elemente der Meteorologie], Miller und Thompson, S. 141.

Abbildung 19: (A) Einzelne kleine Wolkenstücke (Cumuluswolken). (B) Wenn kleine Wolken sich vereinigen, lassen Aufwinde die größere Wolke anwachsen, bis die Wolke aufgeschichtet ist. Wassertropfen werden durch • Punkte gekennzeichnet. (*The Atmosphere* [Die Atmosphäre], Anthes und andere, S.269.)

3) Aufschichtung: Wenn sich die kleinen Wolken vereinigt haben, verursachen Aufwinde, dass die größere Wolke von innen her wächst. Diese Aufwinde sind in der Nähe des Zentrums der Wolke stärker als an ihren Enden.[1] Diese Aufwinde verursachen, dass der Wolkenkörper vertikal anwächst, so dass sich die Wolke aufschichtet (siehe Abbildungen 19(B), 20 und 21). Dieses vertikale Wachstum veranlasst den Wolkenkörper sich in kältere Regionen der Atmosphäre zu strecken, wo sich Regentropfen und Hagelkörner ausbilden und beginnen, größer und größer zu werden. Wenn diese Wassertropfen und Hagelkörner für die Aufwinde zu schwer zum Tragen werden, beginnen sie, als Regen, Hagel usw. die Wolke zu verlassen.[2]

Abbildung 20: Eine Cumulonibus Wolke. Wenn die Wolke aufgeschichtet ist, regnet es aus ihr. (*Weather and Climate* [Wetter und Klima], Bodin, S.123)

---

(1) Die Aufwinde in der Nähe des Zentrums sind stärker, weil sie vor abkühlenden Einflüssen der Außenseiten der Wolke geschützt sind.

(2) Siehe *Atmosphere* [Die Atmosphäre], Anthes und andere, S. 269, und *Elements of Meteorologie* [Elemente der Meteorologie], Miller und Thompson, S. 141-142.

Abbildung 21: Eine Cumulonibuswolke. (*A Colour Guide to Clouds* [Ein farbiger Führer zu den Wolken], Scorer und Wexler, S.23)

Gott sagt im Quran:

> **﴾Hast du nicht gesehen, dass Gott die Wolken einhertreibt, sie dann zusammenfügt, sie dann aufeinander schichtet, so dass du Regen aus ihrer Mitte hervorströmen siehst…﴿** (Quran, 24:43)

Erst vor kurzem haben Meteorologen diese Einzelheiten über Gestaltung, Struktur und Funktion der Wolken mittels Verwendung fortschrittlichster Ausrüstung wie Flugzeugen, Satelliten, Computern, Ballons und anderen Dingen erfahren, mit denen sie den Wind und seine Richtung studieren, den Feuchtigkeitsgehalt und seine Schwankungen messen, sowie die Höhe und die Schwankungen des Atmosphärendrucks feststellen.[1]

Der Vers spricht nach der Erwähnung von Wolken und Regen über Hagel und Blitz:

---

(1) Siehe Ee'jaz al-Quran al-Kareem fee Wasf Anwa' al-Riyah, al-Sohob, al-Matar, Makky und andere, S.55.

﴾**...Und Er sendet vom Himmel Berge (von Wolken) nieder, in denen Hagel ist, und Er trifft damit, wen Er will, und Er wendet ihn ab, von wem Er will. Der Glanz Seines Blitzes nimmt fast das Augenlicht.**﴿ (Quran, 24:43)

Meteorologen haben herausgefunden, dass diese Cumulonibuswolken, aus denen es hagelt, Höhen von 25,000 bis 30,000 ft (4,7 bis 5,7 Meilen),[1] erreichen, wie Berge, wie der Quran sagt: **"...und Er sendet vom Himmel Berge (von Wolken) nieder, in denen Hagel ist…"** (siehe Abbildung 21).

Dieser Vers mag viele Fragen hervorrufen. Warum sagt der Vers: **"Der Glanz Seines Blitzes"** in Zusammenhang mit dem Hagel? Bedeutet das, dass der Hagel der Hauptfaktor für die Produktion von Blitzen ist? Schauen wir nach, was das Buch *Meteorologie* Today dazu schreibt. Es sagt, dass eine Wolke sich elektrisch auflädt, wenn Hagel durch einen Teil der Wolke mit überaus kalten Tröpfchen und Eiskristallen fällt. Wenn flüssige Tröpfchen mit Hagelkörnchen zusammenstoßen, gefrieren sie durch den Kontakt und hinterlassen gebundene Wärme. Diese hält die Oberfläche des Hagelkörnchens wärmer als die der umgebenden Eiskristalle. Wenn das Hagelkorn jetzt mit einem Eiskristall zusammentrifft, geschieht ein

(1) Elements of Meteorologie [Elemente der Meteorologie], Miller und Thompson, S.141.

wichtiges Phänomen: Elektronen des kälteren Objekts fließen zu dem wärmeren Objekt. Folglich wird das Hagelkorn negativ aufgeladen. Das gleiche passiert, wenn sehr kalte Tröpfchen Kontakt mit einem Hagelkorn haben und kleine Splitter des positiv geladenen Eises abbrechen. Diese leicht positiv geladenen Teilchen werden dann durch die Aufwinde zu einem höheren Teil der Wolke getragen. Der Hagel mit seiner negativen Ladung fällt zum Boden der Wolke, dadurch wird der untere Teil der Wolke negativ geladen. Diese negativen Ladungen werden als Blitz entladen.[1] Wir können daraus den Schluss ziehen, dass Hagel der Hauptfaktor für die Produktion der Blitze ist.

Diese Information über die Blitze wurde erst vor kurzem entdeckt. Bis 1600 n.Chr. dominierten Aristoteles Ideen über die Meteorologie. Zum Beispiel sagte er, die Atmosphäre enthalte zwei Arten von Dampf: feuchten und trockenen. Er behauptete auch, Donner sei der Klang des Zusammenpralls des trockenen Dampfes mit den benachbarten Wolken, und Blitz sei das Entzünden und Brennen des trockenen Dampfes mit einem dünnen und schwachen Feuer.[2] Dies sind ein paar von den Ideen, die zu der Zeit der Offenbarung des Quran vor vierzehnhundert Jahren dominierten.

H) Kommentare der Wissenschaftler über die wissenschaftlichen Wunder im Heiligen Quran:

Es folgen einige Kommentare von Wissenschaftlern[3] über die wissenschaftlichen Wunder im Heiligen Quran. All diese Kommentare wurden von der Videoaufnahme *Dies ist die Wahrheit übernommen.* In dieser Videoaufnahme kann man

---

(1) Meteorologie Today [Meteorologie heute], Ahrens, S.437.

(2) The Works of Aristotle Translated into English: Meteorologica [Aristoteles Werke übersetzt auf Englisch: Meteorologica], Bd. 3, Ross und andere, S. 369a-369b.

(3) Anmerkung: Die Beschäftigung aller auf dieser Website erwähnten Wissenschaftler wurde zuletzt 1997 aktualisiert.

die Wissenschaftler hören und sehen, die sich folgendermaßen äußerten. (Für eine Kopie dieses Videos besuchen Sie bitte www.islam-guide.com/de/truth .)

1) Dr. T.V.N. Persaud ist Professor für Anatomie, Professor für Pädiatrie und Kindergesundheit, und Professor für Geburtshilfe, Gynäkologie und Fortpflanzungswissenschaft an der Universität von Manitoba, Winnipeg, Kanada. Dort war er 16 Jahre der Vorsitzende der Anatomieabteilung. Er ist auf seinem Gebiet wohlbekannt. Er ist der Autor bzw. oder Verleger von 22 Büchern und hat über 181 wissenschaftliche Berichte verfasst. 1991 erhielt er den begehrtesten Preis für das Gebiet der Anatomie in Kanada, den J.C.B. Grant Award vom Kanadischen Verein der Anatomen. Als er über die wissenschaftlichen Wunder im Quran befragt wurde, antwortete er wie folgt:

“Es scheint mir, dass Muhammad ein äußerst gewöhnlicher Mann war. Er konnte weder lesen noch schreiben. In der Tat war er Analphabet. Und wir sprechen von einer Zeit, die zwölf (tatsächlich ungefähr vierzehn) Jahrhunderte zurückliegt. Da haben sie einen Analphabeten, der tiefgründige Erklärungen und Begründungen abgibt, die erstaunlicherweise wissenschaftlich genau zutreffen. Ich kann mir persönlich nicht vorstellen, dass es sich hierbei um Zufall handeln soll. Dafür gibt es viel zu viel Genauigkeit darin, und wie Dr. Moore habe ich keine Schwierigkeiten damit, dass es sich um göttliche Inspiration oder Offenbarung handelt, die ihn zu diesen Erklärungen veranlasst hat”

Professor Persaud hat einige Quranverse und Aussprüche des Propheten Muhammads ﷺ in seinen Büchern eingefügt. Er hat diese Verse und Aussprüche des Propheten Muhammad ﷺ auch in einigen Konferenzen vorgestellt.

2) Dr. Joe Leigh Simpson ist der Vorsitzende der Abteilung für Geburtshilfe und Gynäkologie, Professor für Fortpflanzungswissenschaft und Gynäkologie, sowie Professor für Molekular- und Humangenetik an dem Baylor College für

Medizin, Houston, Texas, USA. Davor war er Professor für Ob-Gyn und der Vorsitzende der Abteilung für Ob-Gyn an der Universität von Tenessee, Memphis, Tenessee, USA. Er war auch der Präsident der Amerikanischen Fruchtbarkeitsgemeinschaft. Er erhielt viele Preise, einschließlich den Public Recognition Award der Vereinigung der Professoren für Geburtshilfe und Gynäkologie im Jahre 1992. Professor Simpson beschäftigte sich mit den zwei folgenden Aussprüchen des Propheten Muhammad ﷺ:

{**Jeder von euch wird in allen Einzelheiten eurer Schöpfung in der Gebärmutter seiner Mutter in vierzig Tagen zusammengebracht...**}[1]

{**Wenn vierzig Nächte über dem Embryo verstrichen sind, schickt Gott zu ihm einen Engel, der ihn formt und sein Hören, Sehen, seine Haut, Fleisch und Knochen gestaltet...**}[2]

Er beschäftigte sich eingehend mit diesen beiden Aussprüchen des Propheten Muhammad ﷺ und bemerkte, dass die ersten vierzig Tage ein klar abgegrenztes Stadium der Embryonalentwicklung beschreiben. Ihn beeindruckten besonders die Präzision und Genauigkeit dieser Aussagen des Propheten Muhammad ﷺ. Daraufhin sagte er während einer Konferenz seine Meinung:

“Die beiden *Hadith* (Aussprüche des Propheten Muhammads ﷺ) die uns gezeigt wurden, liefern einen spezifischen Zeitplan für die hauptsächliche Embryonalentwicklung vor dem vierzigsten Tag. Ich glaube und damit wiederhole ich, was andere Sprecher an diesem Morgen bereits sagten: diese *Hadith* konnten nicht aufgrund der wissenschaftlichen Erkenntnisse, die zur Zeit ihrer

---

(1) Überliefert in *Sahih Muslim*, #2643, und *Sahih Al-Bukhary*, #3208, wenn in diesem Büchlein etwas zwischen solchen {...} Klammern steht, handelt es sich um eine Übersetzung dessen, was der Prophet Muhammad ﷺ gesagt hat. Dieses Symbol # zeigt die Nummer des *Hadith*. Ein *Hadith* ist eine glaubwürdige Überlieferung dessen, was der Prophet Muhammads ﷺ sagte, tat oder empfahl durch seine Gefährten.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2645.

Niederschrift zur Verfügung standen, entstanden sein. Ich glaube keinesfalls, dass zwischen Genetik und Religion ein Konflikt besteht, denn die Religion kann viel mehr durch das Hinzufügen von einigen überlieferten wissenschaftlichen Annäherungen die Wissenschaft dazu leiten, dass im Quran Feststellungen existieren, die sich Jahrhunderte später bewahrheiten. Das zeigt, dass das Wissen im Quran von Gott stammen muss.”

3) Dr. E. Marshall Johnson ist Professor Emeritus für Anatomie und Entwicklungsbiologie in der Thomas Jefferson Universität, Philadelphia, Pennsylvania, USA. Seit 22 Jahren lehrt er dort als Professor der Anatomie, als Vorsitzender der Anatomieabteilung und Direktor des Daniel Baugh Instituts. Er war auch Präsident der Teratology Society. Er schrieb mehr als 200 Veröffentlichungen. 1981 auf der Siebten Medizinischen Konferenz in Dammam, Saudi Arabien, präsentierte Professor Johnson seine Untersuchungen:

“Zusammenfassung: Der Quran beschreibt nicht nur die Entwicklung in äußerer Form, sondern hebt besonders nachdrücklich die inneren Stadien des Embryos hervor, seine Erschaffung und Entwicklung und betont größere Ereignisse, die von der zeitgenössischen Wissenschaft erkannt wurden.”

Er fuhr fort: „Als Wissenschaftler kann ich nur mit Dingen umgehen, die ich genau spezifizieren kann. Ich kann Embryologie und Entwicklungsbiologie verstehen. Ich kann die Worte verstehen, die mir aus dem Quran übersetzt werden. Wie ich schon vorher als Beispiel genannt habe: wenn ich mich selbst in diese Zeit zurückversetzen könnte und wüsste, was ich jetzt weiß und Dinge beschreiben würde, könnte ich die Dinge, die beschrieben werden nicht so beschreiben. Ich sehe keinen Beweis dafür, dass das Individuum Muhammad diese Informationen von verschiedenen Stellen entwickelt haben soll. Daher gibt es für mich keinen Zweifel, dass göttliche Intervention auf das was er niederschrieb Einfluss nahm”[1]

(1) Der Prophet Muhammad ﷺ war ungebildet. Er konnte weder lesen noch schreiben, sondern er diktierte den Quran seinen Gefährten und befahl ihnen, ihn aufzuschreiben.

4) Dr. William W. Hay ist ein bekannter Meereswissenschaftler. Er ist Professor für Geologie an der Universität von Colorado, Boulder, Colorado, USA. Er war vorher Dekan der Rosenstiel School of Marine and Atmospheric Science an der Universität von Miami, Miami, Florida, USA. Im Anschluss an eine Diskussion mit Professor Hay über die Aussagen des Quran zu gerade entdeckten Tatsachen über die Meere sagte er:

"Ich finde es sehr interessant, dass derartige Informationen in den alten Schriften des Quran zu finden sind und ich kann mir nicht erklären, woher sie kommen könnten, aber ich finde es überaus interessant, dass es sie gibt und dass diese Arbeit die Bedeutung einiger Passagen erleuchten wird." Und als er über die Quelle des Quran befragt wurde, antwortete er: "Also ich denke, es muss ein göttliches Wesen sein."

5) Dr. Gerald C. Goeringer ist Kursleiter und außerordentlicher Professor der Medizinischen Embryologie der Abteilung für Zellbiologie an der School of Medicine, Georgetown Universität, Washington DC, USA. Während der achten Saudischen Medizin Konferenz in Riyadh, Saudi Arabien, stellte Professor Goeringer bei der Vorstellung seines Wissenschaftsberichts folgendes fest:

"Einige wenige Ayahs (Quran verse) beinhalten eine ziemlich verständliche Beschreibung der menschlichen Entwicklung von der Zeit der Vermischung der Gameten durch Organogenese. Kein anderer vollständiger Bericht von der menschlichen Entwicklung, so wie Klassifizierung, Terminologie und Beschreibung existierte zuvor. In den meisten, wenn nicht in allen Fällen nimmt diese Beschreibung viele Jahrhunderte zuvor die Überlieferung von den verschiedenen Stadien der menschlichen Embryonal- und Fetalentwicklung voraus."

6) Dr. Yoshihide Kozai ist Professor Emeritus an der Tokyo Universität, Hongo, Tokyo, Japan und er war Direktor der Nationalen Astronomischen Sternwarte, Mitaka, Tokyo, Japan. Er sagte:

"Ich bin tief beeindruckt, dass man im Quran wahre

astronomische Fakten finden kann. Wir modernen Astronomen haben uns auf das Studium eines kleinen Ausschnitts des Universums beschränkt. Wir haben unsere Versuche auf einen sehr kleinen Teil konzentriert. Denn durch die Benutzung unserer Teleskope können wir nur wenige kleine Teile des Himmels sehen, ohne an das ganze Universum zu denken. Beim Lesen des Quran und der Beantwortung einiger Fragen, denke ich, kann ich meinen zukünftigen Weg für die Untersuchung des Universums finden."

7) Professor Tejatat Tejasen ist der Vorsitzende der Anatomieabteilung an der Chiang Mai Universität, Chiang Mai, Thailand. Zuvor war er Dekan der Fakultät für Medizin der gleichen Universität. Während der Achten Saudischen Medizinkonferenz in Riyadh, Saudi Arabien, erhob sich Professor Tejasen und sagte:

"Seit drei Jahren interessiere ich mich für den Quran... Durch meine Studien und das, was ich auf dieser Konferenz gelernt habe, glaube ich, dass alles was in dem Quran vor vierzehnhundert Jahren berichtet wurde die Wahrheit sein muss, was mit wissenschaftlichen Mitteln bewiesen werden kann. Da der Prophet Muhammad weder lesen noch schreiben konnte, muss Muhammad ein Prophet gewesen sein, der diese Wahrheit überbracht hat, die ihm als Erleuchtung offenbart wurde von dem Einen in Frage kommenden Schöpfer. Dieser Schöpfer muss Gott sein. Aus diesem Grund, denke ich, ist es an der Zeit zu sagen: *La ilaha illa Allah*, es ist keine Gottheit außer Allah (Gott), *Muhammadur rasuulu Allah*, Muhammad ist der Prophet (Gesandte) Allahs (Gottes). Schließlich möchte ich zu dieser hervorragenden und höchst erfolgreichen Vorbereitung dieser Konferenz gratulieren... Ich habe nicht nur vom wissenschaftlichen und religiösen Standpunkt dazugelernt, sondern hatte ich auch die großartige Gelegenheit, viele bekannte Wissenschaftler zu treffen und viele neue Freunde unter den Teilnehmern zu finden. Das wertvollste aber von allem, was ich durch das Kommen zu diesem Platz gewonnen habe, ist *La*

ilaha illa Allah, Muhammadur rasuulu Allah und ein Muslim geworden zu sein.”

Nach all diesen Beispielen von den wissenschaftlichen Wundern im Heiligen Quran und all den Kommentaren der Wissenschaftler darüber, lassen Sie uns folgende Fragen stellen:

- Kann es Zufall sein, dass all diese kürzlich entdeckten wissenschaftlichen Ergebnisse aus verschiedenen Gebieten im Quran, der vor vierzehn Jahrhunderten offenbart wurde, erwähnt wurden?
- Kann dieser Quran von Muhammad ﷺ oder einem anderen Menschen verfasst worden sein?

Die einzig mögliche Antwort ist, der Quran muss das Wort Gottes sein, welches von Ihm offenbart worden ist.

(2) Die große Herausforderung, ein Kapitel wie die Kapitel des Heiligen Quran zu verfassen

Gott sagt im Quran:

> ﴿**Und wenn ihr im Zweifel seid über das, was Wir auf Unseren Diener (Muhammad ﷺ), herabgesandt haben, so bringt doch eine Sura gleicher Art herbei und beruft euch auf eure Zeugen außer Gott, wenn ihr wahrhaftig seid. Und wenn ihr es aber nicht tut – und ihr werdet es bestimmt nicht tun – so fürchtet das Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind; es ist für die Ungläubigen vorbereitet. Und verkünde die frohe Botschaft denjenigen, die glauben und Gutes tun, auf dass ihnen Gärten zuteil werden, in deren Niederungen Bäche fließen..**﴾ (Quran, 2:23-25)

Seit der Quran vor vierzehnhundert Jahren offenbart wurde, war niemand in der Lage, ein einziges Kapitel wie die Kapitel des Quran zu erdichten, in ihrer Schönheit, der ausdrucksvollen Sprache, Pracht, weiser Gesetzgebung, wahrer Information, wahrer Prophezeiung und anderen Vollkommenheiten. Obwohl das kleinste Kapitel des Quran nur aus zehn Worten besteht (Sura 108), war noch niemand in der Lage, diese Herausforderung anzunehmen, damals oder heute.[1] Einige der ungläubigen Araber, die Muhammad ﷺ zu seinen Feinden hatte, versuchten sich darin, um zu zeigen, dass Muhammad ﷺ kein wahrer Prophet sei, aber sie scheiterten kläglich.[2] Sie scheiterten, obwohl der Quran doch in ihrer eigenen Sprache und ihrem eigenen Dialekt offenbart worden war und obwohl die Araber in der Zeit von Muhammad ﷺ ein dichterisch sehr begabtes Volk war, die schöne und außerordentliche poetische Werke erdichteten, die noch heute geschätzt und gelesen werden.

سُورَةُ الكَوثَر

بِسْمِ ٱللَّهِ ٱلرَّحْمَٰنِ ٱلرَّحِيمِ

إِنَّآ أَعْطَيْنَٰكَ ٱلْكَوْثَرَ ١ فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَٱنْحَرْ ٢
إِنَّ شَانِئَكَ هُوَ ٱلْأَبْتَرُ ٣

Das kleinste Kapitel im Heiligen Quran (Kapitel 108) besteht aus nur zehn Worten, bis zum heutigen Tag ist es noch keinem gelungen, die Herausforderung, ein Kapitel wie die Kapitel des Heiligen Quran zu verfassen, anzunehmen.

---

(1) Siehe *Al-Burhan fii Uluum Al-Quran*, Al-Zarkaschy, Bd.2, S.224.

(2) Siehe *Al-Burhan fii Uluum Al-Quran,* Al-Zarkaschy, Bd.2, S.226.

(3) Biblische Ankündigungen über das Erscheinen Muhammads ﷺ, den Propheten des Islam

Die Ankündigungen auf das Erscheinen Muhammads ﷺ in der Bibel sind die Beweise für die Wahrhaftigkeit des Islam für die Menschen, die an die Bibel glauben.

Im 5. **Buch Moses** 18, gibt Moses wieder, was Gott ihm sagte: **"Ich will ihnen einen Propheten, wie du bist, erwecken aus ihren Brüdern und Meine Worte in seinen Mund geben; der soll zu ihnen alles reden , was Ich ihm gebieten werde. Doch wer Meine Worte nicht hören wird, die er in Meinem Namen redet, von dem will Ich es fordern" (5.Mose 18:18-19)**.[1]

Aus diesen Versen können wir folgern, dass der Prophet aus dieser Vorankündigung folgende drei Charakteristika erfüllen muss:

1) Dass er wie Moses sein muss.

2) Dass er von den Brüdern der Israeliten kommen muss, d.h. von den Ismaeliten.

3) Dass Gott ihm Seine Worte eingeben wird und dass er (der Prophet) erklären wird, was Gott ihm befiehlt.

Jetzt wollen wir diese drei Charakteristika eingehender erläutern:

---

(1) Alle Verse auf dieser Seite stammen aus der *Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984.*

1) Ein Prophet wie Moses:

Es gab kaum zwei Propheten, die sich so ähnelten, wie Moses und Muhammad ﷺ . Beiden wurde ein verständliches Gesetz und eine Lebensweise gegeben. Beide trafen auf ihre Feinde und siegten auf wunderbare Weise. Beide waren als Prophet und Staatsführer anerkannt. Beide wanderten aus, bevor Verschwörungen sie ermorden konnten. Analogien zwischen Moses und Muhammad gab es nicht nur bei den genannten Ähnlichkeiten, sondern auch bei anderen ganz wesentlichen: die natürliche Geburt, das Familienleben und der Tod von Moses und Muhammad ﷺ nicht so wie bei Jesus. Darüber hinaus wurde Jesus von den Christen als Sohn Gottes betrachtet und nicht ausschließlich als ein Prophet Gottes, wie Moses und Muhammad ﷺ es waren und wie die Muslime es von Jesus glauben. Folglich bezieht sich diese Prophezeiung auf Muhammad ﷺ und nicht auf Jesus, denn Muhammad ﷺ gleicht Moses mehr als Jesus.

Aus dem Evangelium des Johannes entnehmen wir, dass die Juden auf die Erfüllung dreier verschiedener Prophezeiungen warteten: 1) das Kommen Christi, 2) das Kommen von Elias, 3) das Kommen des Propheten. Dies wird durch die drei Fragen, die Johannes dem Täufer gestellt wurden, offensichtlich: **“Und dies ist das Zeugnis des Johannes, da die Juden zu ihm sandten von Jerusalem Priester und Leviten, dass sie ihn fragten: Wer bist du? Und er bekannte und leugnete nicht, und er bekannte: Ich bin nicht der Christus. Und sie fragten ihn: Was denn? Bist du Elia? Er sprach: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Und er antwortete: Nein.” (Johannes 1:19-21**). Wenn wir die Bibel mit Querverweisen betrachten, finden wir in den Randbemerkungen, wo die Worte „**der Prophet**” bei J**ohannes 1:21** auftauchen, dass sich diese auf das 5. **Buch Mose 18:15** und **18:18**[1] beziehen. Wir schließen hieraus, dass Jesus Christus nicht der Prophet ist, der im **5. Buch Mose 18:18** erwähnt wird.

---

(1) Siehe Randbemerkungen in *The NIV Study Bible, New International Version* zu Vers 1:21, S. 1594.

2) Von den Brüdern der Israeliten:

Abraham hatte zwei Söhne: Ismael und Isaak (**1. Buch Mose**). Ismael wurde der Stammvater des arabischen Volkes, Isaak der Stammvater des jüdischen Volkes. Der Prophet von dem wir sprachen, sollte nicht von den Juden selbst kommen, sondern von ihren Brüdern, also von den Ismaeliten. Muhammad ﷺ , ist ein Nachkomme Ismaels, er ist wahrhaftig dieser Prophet.

Auch Jesajah (42:1-13) spricht von Gottes Diener, seinem „Auserwählten" und „Gesandten", der ein Gesetz bringen wird. **„Er selbst wird nicht verlöschen und nicht zerbrechen, bis er auf Erden Recht aufrichtete; und die Inseln warten auf seine Weisung."** (Jesaja 42:4). **Vers 11** verbindet den erwarteten Gesandten mit den Nachkommen Kedars. Wer ist Kedar? Gemäß dem 1. Buch Moses **25:13** war Kedar der zweite Sohn Ismaels, der Vorfahre des Propheten Muhammad ﷺ.

3) Gott wird sein Wort in den Mund dieses Propheten legen:

Gottes Wort (der Heilige Quran) wurde tatsächlich in Muhammads ﷺ Mund gelegt. Gott sandte den Engel Gabriel, um Muhammad ﷺ exakt Gottes Wort (den Heiligen Quran) zu lehren und befahl ihm, sie den Menschen zu diktieren, wie er sie gehört hatte. Es handelt sich also nicht um seine eigene Rede. Die Worte stammen nicht von seinen eigenen Gedanken, sondern wurden ihm vom Engel Gabriel in den Mund gelegt. Während der Lebenszeit von Muhammad ﷺ, und unter seiner Aufsicht wurden diese Worte auswendig gelernt und von seinen Gefährten aufgeschrieben.

Die Prophezeiung im **Deuteronomium** erwähnt außerdem, dass dieser Prophet das Wort Gottes im Namen Gottes sprechen wird. Wenn wir uns den Heiligen Quran ansehen, dann stellen wir fest, dass alle Kapitel bis auf Kapitel 9 mit dem Ausspruch beginnen: „Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen."

Ein weiterer Hinweis (zusätzlich zu der Prophezeiung

im **Deuteronomium**) liegt darin, dass **Jesaja** den Boten im Zusammenhang mit Kedar mit einem neuen Lied in Verbindung bringt (einer Schrift in einer neuen Sprache), das dem Herrn gesungen werden soll (**Jesaja 42:10-11).** Dies wird noch deutlicher in der Prophezeiung des **Jesaja: „Jawohl, Gott wird einmal mit unverständlicher Sprache und mit einer fremden Zunge reden zu diesem Volk“ (Jesaja 28:11).** Ein weiterer Punkt ist, dass der Quran in einzelnen Teilen über eine Spanne von dreiundzwanzig Jahren hinweg offenbart wurde. Es ist interessant, dies mit **Jesaja 28** zu vergleichen, wo ebenfalls hiervon die Rede ist: **„Zawlazaw zawlazaw, kawlakaw kawlakaw, hier ein wenig, da ein wenig!” (Jesaja 28:10).**

Gott sagte in der Prophezeihung im 5. Buch Mose: **„Doch wer Meine Worte nicht hören wird, die er in Meinem Namen redet, von dem will Ich es fordern.”** (5. Buch Mose, 18:19). Dies bedeutet, dass jeder der an die Bibel glaubt, glauben muss, was dieser Prophet spricht, und dieser Prophet ist Muhammad ﷺ.

(4) Die Verse des Quran, die auf zukünftige Ereignisse hinweisen, die später eingetreten sind

Ein Beispiel für Ereignisse, die im Quran vorhergesagt wurden, ist der Sieg der Römer über die Perser innerhalb von drei oder neun Jahren nachdem die Römer vorerst von den Persern besiegt worden waren. Gott sagt im Quran:

> ﴾**Besiegt sind die Römer in dem nahe gelegenen Land, doch sie werden nach ihrer Niederlage siegen in wenigen (drei oder neun) Jahren...**﴿ (Quran, 30:2-4)

Wir wollen sehen, was die Geschichte über diese Kriege zu sagen hat. Ein Buch mit dem Titel *The History of the Byzantine State* [Geschichte des Byzantiner Reichs] beschreibt, dass das

römische Heer 613 in Antioch entscheidend geschlagen wurde, woraufhin die Perser rasch an allen Fronten vorwärts drangen.[1] Zu der Zeit war es kaum vorstellbar, dass die Römer die Perser besiegen könnten, aber der Quran sagte voraus, dass die Römer innerhalb von drei oder neun Jahren siegreich sein würden. 622, neun Jahre nach der Niederlage der Römer, trafen die beiden Mächte (Römer und Perser) auf armenischem Boden aufeinander und das Ergebnis war der entscheidende Sieg der Römer über die Perser, der erste seit der römischen Niederlage 613.[2] Die Prophezeiung erfüllte sich, genau wie Gott es im Quran vorhergesagt hat.

Noch viele andere Verse im Quran und Aussprüche des Propheten Muhammad ﷺ beziehen sich auf zukünftige Ereignisse, die dann tatsächlich so eingetreten sind.

(5) Wunder des Propheten Muhammad ﷺ

Mit Gottes Erlaubnis vollbrachte der Prophet Muhammad viele Wunder. Diese wurden von vielen Zeitzeugen berichtet. Zum Beispiel:

- Als die Ungläubigen in Makkah den Propheten Muhammad ﷺ baten, ihnen ein Wunder zu zeigen, zeigte er ihnen das Spalten des Mondes.[1]
- Ein anderes Wunder war das Fließen des Wassers zwischen Muhammads ﷺ Fingern heraus, als seine Gefährten durstig waren und keiner Wasser hatte, ausser etwas in einem kleinen Gefäß. Sie kamen zu ihm und erzählten ihm, sie haben weder Wasser für die Gebetswaschung noch zum Trinken außer dem, was sich in dem kleinen Gefäß befand. Da hielt Muhammad ﷺ seine Hand in das Gefäß und das Wasser begann zwischen seinen Fingern hervorzusprudeln.

(1) Überliefert in *Sahih Al-Bukhary*, #3637, und *Sahih Muslim*, #2802.

Da tranken sie und machten ihre Gebetswaschung. Sie waren eintausend und fünfhundert Gefährten.[1]

Noch viele andere Wunder wurden von ihm vollbracht oder ereigneten sich.

(6) Das bescheidene Leben von Muhammad ﷺ

Wenn wir das Leben von Muhammad ﷺ vor seiner Berufung als Prophet vergleichen mit dem nach Beginn seiner Mission, ist es unvorstellbar zu denken, Muhammad ﷺ sei ein falscher Prophet, der das Prophetentum benutze um dadurch materielle Gewinne, Macht, Ruhm oder Kraft zu erlangen.

Vor seiner Berufung zum Propheten hatte Muhammad ﷺ keine finanziellen Sorgen. Als erfolgreicher und angesehener Kaufmann verfügte Muhammad ﷺ über ein befriedigendes und ausreichendes Einkommen. Nach und wegen seiner Berufung als Prophet ging es ihm materiell schlechter. Dies zeigen, unter anderem, folgende Aussprüche über sein Leben:

- A´ischa, Muhammads ﷺ Frau, sagte: „Oh mein Neffe, wir sahen drei neue Monde in zwei Monaten, in denen wir kein Feuer im Hause des Propheten entzündeten (um Essen zu Kochen).” Ihr Neffe fragte: „Was erhält euch?” Sie sagte: „Die beiden schwarzen Dinge, Datteln und Wasser, aber der Prophet ﷺ hatte ein paar Nachbarn von den Ansaar, die milchgebende Kamelstuten besaßen und sie schickten ihm ﷺ etwas von ihrer Milch.”[2]

---

(1) Überliefert in *Sahih Al-Bukhary*, #3576, und *Sahih Muslim*, #1856.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2972, und *Sahih Al-Bukhary*, #2567.

- Sahl Ibn Sa´ad, einer von Muhammads ﷺ Gefährten, sagte: „Der Prophet Gottes ﷺ sah kein Brot aus feinem Mehl von der Zeit als Gott ihn (als Propheten) entsandte bis zu seinem Tod.”[1]

- Aa'isha, Muhammads ﷺ Frau, sagte: „Die Matte des Propheten ﷺ, auf der er schlief, war aus Leder gestopft mit den Fasern der Dattelpalme.”[2]

- Amr Ibn Al-Hareth, einer von Muhammads ﷺ Gefährten, berichtete, dass der Prophet ﷺ als er starb, weder Geld noch irgendetwas anderes hinterließ als sein weißes Reitmuli, seine Waffen und ein Stück Land, das er als Almosen spendete.[3]

Muhammad ﷺ lebte bis zu seinem Tod ein schweres Leben, obwohl ihm die muslimische Staatskasse zur Verfügung stand, der größere Teil der arabischen Halbinsel bereits muslimisch war, bevor er starb, und die Muslime in den achtzehn Jahren nach seiner Berufung siegreich waren.

Ist es möglich, dass Muhammad ﷺ sich als Prophet ausgab, um Ansehen, Macht oder Größe zu erlangen? Das Verlangen, Ansehen und Macht zu genießen, wird normalerweise mit gutem Essen, außergewöhnlicher Kleidung, riesigen Palästen, farbenfrohen Soldaten und unanfechtbarer Autorität verbunden. Trifft eines dieser Zeichen auf Muhammad ﷺ zu? Ein kurzer Einblick in sein Leben mag helfen, diese Frage im Folgenden zu klären.

Trotz seiner Verantwortung als Prophet, Lehrer, Staatsführer und Richter, pflegte Muhammad ﷺ seine Ziege selbst zu melken,[4]

---

(1) Überliefert bei *Sahih Al-Bukhary*, #5413, und *Al-Tirmizi*, #2364.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2082, und *Sahih Al-Bukhary*, #6456.

(3) Überliefert bei *Sahih Al-Bukhary*, #2739, und *Musnad Ahmad*, #17990.

(4) Überliefert in *Musnad Ahmad*, #25662.

seine Kleider zu stopfen, seine Schuhe zu reparieren,[1] bei der Hausarbeit zu helfen,[2] und arme Leute zu besuchen, wenn sie krank wurden.[3] Er half auch seinen Gefährten einen Graben auszuheben.[4] Sein Leben war ein erstaunliches Beispiel für Anspruchslosigkeit und Demut.

Muhammads ﷺ Anhänger liebten ihn, respektierten ihn und vertrauten ihm in einem erstaunlichen Ausmaß. Er betonte wiederholt, dass nur Gott angebetet werden darf, nicht er persönlich. Anas, einer von Muhammads ﷺ Gefährten, berichtete, es gab keine Person, die sie mehr liebten, als den Propheten, doch wenn er zu ihnen kam, standen sie nicht für ihn auf, denn er hasste es, wenn sie für ihn aufstanden,[5] wie es andere Völker für ihre Herrscher tun.

Lange bevor es irgendeine Aussicht auf Erfolg für den Islam gab, und am Beginn einer langen schmerzlichen Zeit der Folterungen, des Leidens und der Verfolgung von Muhammad ﷺ und seinen Anhängern, erhielt er ein interessantes Angebot. Otba, ein Abgesandter der heidnischen Führer, kam zu ihm und sprach: „...Wenn du Geld möchtest, werden wir genug Geld für dich sammeln, so dass du der Reichste unter uns sein wirst. Wenn du die Herrschaft willst, werden wir dich zu unserem Führer nehmen und nichts ohne deine Zustimmung entscheiden. Wenn du ein Königreich willst, werden wir dich zu unserem König krönen..." Ein einziges Zugeständnis wurde von Muhammad ﷺ als Gegenleistung verlangt: er sollte aufhören, das Volk zum Islam zu rufen und nur Gott allein ohne Partner anzubeten. War dieses

---

(1) Überliefert in *Sahih Al-Bukhary*, #676, und *Musnad Ahmad*, #25517.

(2) Überliefert in *Sahih Al-Bukhary*, #676, und *Musnad Ahmad*, #23706.

(3) Überliefert in *Muwatta´ Malik*, #531.

(4) Überliefert in *Sahih Al-Bukhary*, #3034, und *Sahih Muslim*, #1803, und *Musnad Ahmad*, #18017.

(5) Überliefert in *Musnad Ahmad*, #12117, und *Al-Tirmizi*, #2754.

Angebot nicht eine Versuchung für jemanden, der die weltlichen Dinge verfolgt? Zögerte Muhammad ﷺ als ihm dieses Angebot unterbreitet wurde? Tat er es als eine Handelsstrategie ab, indem er die Tür für ein besseres Angebot offen ließ? Das folgende war die Antwort: {**Im Namen Gottes, des sich Erbarmenden, des Barmherzigsten**} und er rezitierte Otba die Verse des Quran 41:1-38.[1] Es folgen einige dieser Verse:

> ﴾**(Dies ist) eine Offenbarung von dem Allerbarmer, dem Barmherzigen, ein Buch, dessen Verse als Quran in arabischer Sprache klar gemacht worden sind für Leute, die Wissen besitzen; als Bringer froher Botschaft und Warner. Doch die meisten kehren sich (von ihm) ab, so dass sie (ihn) nicht hören.**﴿ (Quran, 41:2-4)

Bei anderer Gelegenheit und als Antwort auf die dringende Bitte seines Onkels, aufzuhören, die Menschen zum Islam zu rufen, war Muhammads ﷺ Antwort überlegt und ernsthaft: {**Wenn sie mir die Sonne in meine rechte Hand und den Mond in meine Linke gäben, dafür dass ich diese Sache (die Menschen zum Islam zu rufen) aufgebe, werde ich nicht davon ablassen, bis Gott es entweder siegreich macht oder ich bei der Verteidigung zugrunde gehe.**}[2]

Muhammad ﷺ und seine wenigen Anhänger litten nicht nur dreizehn Jahre unter Verfolgung; Die Ungläubigen versuchten sogar verschiedene Male ihn zu ermorden. Einmal versuchten sie ihn mit einem großen runden Stein zu töten, der kaum hochgehoben werden konnte.[3] Ein anderes Mal versuchten sie ihn mit vergiftetem Essen zu töten.[4] Was könnte solch ein Leben des

(1) Al-Sirah *Al-Nabawiyyah*, Ibn Hischam, Bd.1, S.293-294.

(2) Al-Sirah *Al-Nabawiyyah*, Ibn Hischam, Bd. 1, S.265-266.

(3) Al-Sirah *Al-Nabawiyyah,* Ibn Hischam, Bd. 1, S.298-299.

(4) Überliefert bei *Al-Darimiy*, #68, und *Abu Dawud*, #4510.

Leidens und des Opferns rechtfertigen, nachdem er derart über seine Widersacher triumphierte? Was könnte die Demut und den Edelmut erklären, den er in seinen siegreichen Momenten bewies, wenn er darauf bestand, dass der Erfolg einzig durch Gottes Hilfe kam und nicht von ihm selbst? Sind dies die Charakterzüge eines machthungrigen oder selbstsüchtigen Mannes?

(7) Das phänomenale Anwachsen des Islam

Am Ende dieses Kapitels mag es angebracht sein, auf ein weiteres Zeichen für die Wahrhaftigkeit des Islam hinzuweisen. Es ist in den USA und der ganzen Welt bekannt, dass der Islam die am schnellsten zunehmende Religion ist. Es folgen Beobachtungen zu diesem Phänomen:

- “Islam ist die am schnellsten anwachsende Religion in Amerika, eine Führung und Stütze für viele unserer Bürger...” (Hillary Rodham Clinton, *Los Angeles Times*).[1]
- “Muslime sind die am schnellsten wachsende Gruppe der Welt...“ (Das Population Reference Bureau, *USA Today*).[2]
- “....Islam ist die am schnellsten zunehmende Religion im Land.“ (Geraldine Baum; Newsday Religion Writer *Newsday*).[3]

(1) Larry B. Stammer, Times Religionsschreiber, „First Lady Breaks Ground With Muslims“ [First Lady macht einen Anfang mit Muslimen] *Los Angeles Times*, Home Edition, Metro Section, Teil B, 31. Mai 1996, S.3.

(2) Timothy Kenny, „Elsewhere in the World“ [Aus aller Welt] *USA Today*, Final Edition, News Section, 17. Februar 1989, S.4A

(3) Geraldine Baum, „For Love of Allah“ [Aus Liebe zu Allah] *Newsday*, Nassau and Suffolk Edition, Teil II, 7. März 1989, S.4.

- “Islam ist die am schnellsten anwachsende Religion in den United States...“ (Ari L. Goldman, *New York Times*).[1]

Dieses Phänomen zeigt, dass der Islam wahrhaftig eine von Gottes Religionen ist. Es wäre unvernünftig zu denken, so viele Amerikaner und Menschen verschiedener Länder wären zum Islam konvertiert, ohne sorgsame Überlegungen und tiefe Betrachtungen anzustellen, bevor sie beschließen, der Islam ist wahr. Diese Konvertierten stammen aus verschiedenen Ländern, Klassen, Rassen und Lebensarten. Darunter gibt es Wissenschaftler, Professoren, Philosophen, Journalisten, Politiker, Schauspieler und Sportler.

Die Punkte, die in diesem Kapitel erwähnt wurden, stellen nur ein paar Beweise dar, die den Glauben bekräftigen, dass der Quran tatsächlich Gottes Wort ist, dass Muhammad ﷺ wahrhaftig ein von Gott gesandter Prophet ist und dass der Islam wirklich eine Religion von Gott ist.

---

(1) Ari L. Goldman, „Mainstream Islam Rapidly Embraced By Black Americans“ [Hauptstrom des Islam schnell von schwarzen Amerikanern angenommen] *New York Times*, Late City Final Edition, 21. Februar 1989, S.1.

2. Kapitel

EINIGE VORTEILE DES ISLAM

Der Islam liefert für das Individuum und die Gesellschaft viele Vorteile. Dieses Kapitel erläutert einige Vorteile, die der Islam für das Individuum bereithält.

(1) Das Tor zum Ewigen Paradies

Gott sagt im Quran:

> ﴾**Und verkünde die frohe Botschaft denjenigen, die glauben und Gutes tun, dass ihnen Gärten zuteil werden, in deren Niederungen Bäche fließen...**﴿ (Quran, 2:25)

Gott sagt auch:

> ﴾**Wetteifert denn miteinander um die Vergebung eures Herrn und um das Paradies, dessen Größe gleich der Größe des Himmels und der Erde ist. (Es ist für) jene bereitet, die an Gott und seine Gesandten glauben...**﴿ (Quran, 57:21)

Der Prophet Muhammad ﷺ sagte, der niedrigste Rang unter den Bewohnern des Paradieses wird das zehnfache seinesgleichen auf der Erde betragen,[1] und er oder sie wird erhalten was auch immer er oder sie begehrt, oder das Zehnfache davon.[2] Der Prophet Muhammad ﷺ sagte auch: {**Ein Platz im Paradies in der Größe eines Fußes wäre besser als die ganze Welt und**

(1) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #186, und *Sahih Al-Bukhary*, #6571.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #188, und *Musnad Ahmad*, #10832.

was sich darin befindet.}[1] Er sagte auch: {**Im Paradies gibt es Dinge, die noch kein Auge gesehen hat, kein Ohr gehört hat und die sich kein menschliches Gehirn vorstellen kann.**}[2] Er sagte auch: {**Der erbärmlichste Mann in dieser Welt von denen, die für das Paradies sind, wird einmal in das Paradies eingetaucht werden. Hernach wird er gefragt werden: „Oh Sohn Adams, sahst du dich jemals im Elend? Hast du jemals irgendeine Härte erlitten?“ Er wird antworten: „Nein, bei Gott, oh Herr! Nie erlebte ich das Elend und nie erlitt ich irgendeine Härte.“**}[3]

Wer das Paradies betritt, wird glücklich leben, ohne Krankheit, Schmerzen, Trauer oder Tod; Gott wird zufrieden mit dir sein und du wirst für immer leben. Gott sagt im Quran:

> ﴾**Diejenigen aber, die glauben und gute Werke tun, wollen Wir in Gärten eingehen lassen, durch die Bäche fließen, darin werden sie ewig weilen...**﴿ (Quran, 4:57)

(2) Bewahrung vor dem Höllenfeuer

Gott sagt im Quran:

> ﴾**Wahrlich, jene, die ungläubig sind und im Unglauben sterben – niemals wird von ihnen eine Erde voll Gold angenommen werden, auch wenn sie sich damit loskaufen wollten. Diese haben eine schmerzhafte Strafe und sie werden keine Helfer haben.**﴿ (Quran, 3:91)

---

(1) Überliefert bei Sah*ih Al-Bukhary*, #6568, und *Musnad Ahmad*, #13368.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2825, und *Musnad Ahmad*, #8609.

(3) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2807, und *Musnad Ahmad*, #12699.

Also ist dieses Leben unsere einzige Möglichkeit, das Paradies zu gewinnen und dem Höllenfeuer zu entkommen, denn wenn jemand im Unglauben stirbt, wird er nicht die Gelegenheit bekommen, nochmals zu dieser Welt zurückzukehren, um zu glauben. Gott sagt im Quran, wie es den Ungläubigen am Tag des Gerichts ergehen wird:

﴾**Und wenn du nur sehen könntest, wie sie vor das Feuer gestellt werden! Dann werden sie sagen: „Ach, würden wir doch zurückgebracht! Wir würden dann die Zeichen unseres Herrn nicht für Lüge erklären, und wir würden zu den Gläubigen zählen!”**﴿ (Quran, 6:27)

Aber niemand wird diese zweite Gelegenheit bekommen.

Der Prophet Muhammad ﷺ ﴾ sagte: {**„Der glücklichste Mann dieser Welt, von denen, deren Schicksal am Tag des Gerichts das Feuer sein wird, wird einmal in das Feuer getaucht. Dann wird er gefragt werden: „Sohn Adams, sahst du jemals etwas Gutes? Bekamst du jemals Segnungen?“ Da wird er sagen: „Nein, bei Gott, oh Herr!“**}[1]

(3) Wahre Freude und Innerer Friede

Wahre Freude und innerer Friede entstehen durch die Unterwerfung unter die Befehle des Schöpfers und Erhalters dieser Welt. Gott sagt im Quran:

﴾**Wahrlich, im Gedenken Gottes werden die Herzen ruhig.**﴿ (Quran, 13:28)

Wer sich andererseits vom Quran abwendet, wird in dieser Welt ein schweres Leben haben. Gott sagt:

(1) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2807, und *Musnad Ahmad*, #12699.

> **﴾Und dem, der sich von Meiner Mahnung,[1] abkehrt, wird ein Leben in Drangsal beschieden sein, und am Tage der Auferstehung werden Wir ihn blind vor Uns führen.﴿** (Quran, 20:124)

Dies mag erklären, warum einige Menschen Selbstmord begehen, obwohl sie sich materiell alles leisten können. Sehen wir Cat Stevens (jetzt Yusuf Islam) zum Beispiel, früher war er ein berühmter Popsänger, der manches Mal mehr als $150,000 pro Nacht verdiente. Erst nachdem er zum Islam konvertiert war, fand er wahres Glück und Frieden, was er bei seinem materiellen Erfolg nicht gefunden hatte.[2]

(4) Vergebung aller vorherigen Sünden

Wenn jemand zum Islam konvertiert, vergibt ihm Gott all seine vorherigen Sünden und schlechten Taten. **Ein Mann namens Amr kam zum Propheten Muhammad ﷺ und sagte: „Gib mir deine rechte Hand, damit ich dir meine Treue verspreche." Der Prophet ﷺ streckte seine rechte Hand aus. Amr zog seine Hand zurück. Der Prophet ﷺ sagte: {Was geschah mit dir, oh Amr?} Er antwortete: „Ich möchte eine Bedingung stellen." Der Prophet ﷺ fragte: {Welche Bedingung möchtest du vorschlagen?} Amr sagte: „Dass Gott meine Sünden vergibt." Der Prophet ﷺ sagte: {Wusstest du nicht, dass das Konvertieren zum Islam alle vorherigen Sünden tilgt?}**[3]

Nach dem Konvertieren zum Islam wird ein Mensch für

---

(1) D.h. wer weder an den Quran glaubt, noch nach seinen Befehlen handelt.

(2) Hier die gegenwärtige Postadresse von Cat Stevens (Yusuf Islam) falls Sie ihn zu seinen Gefühlen fragen wollen, nachdem er zum Islam konvertiert ist: 2 Digswell Street, London N7 8JX, United Kingdom.

(3) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #121, und *Musnad Ahmad*, #17357.

seine guten Taten und schlechten Taten gemäß der folgenden Aussage des Propheten Muhammad ﷺ belohnt: {**Euer Herr, Der Gesegnete und Erhabene, ist Der Barmherzigste. Wenn einer von euch beabsichtigt, eine gute Tat zu verrichten und sie dann nicht tut, wird ihm trotzdem eine gute Tat aufgeschrieben. Und wenn er sie verrichtet, wird sie ihm als (eine Belohnung von) zehn bis siebenhundert oder ein Vielfaches aufgeschrieben. Und wenn jemand eine schlechte Tat beabsichtigt und sie dann nicht tut, wird ihm eine gute Tat aufgeschrieben, da er die schlechte Tat nicht umgesetzt hat. Und wenn er sie tut, wird ihm nur eine schlechte Tat gegen ihn aufgeschrieben oder Gott wird sie löschen.**}[1]

(1) Überliefert bei *Musnad Ahmad*, #2515, und *Sahih Muslim*, #131.

3. Kapitel

Allgemeine Informationen über den Islam

Was ist Islam?

Die Religion des Islam ist die Anerkennung und der Gehorsam zu den Lehren Gottes, die Er seinem letzten Propheten Muhammad ﷺ offenbart hat.

Einige islamische Glaubensgrundlagen

1) Glaube an Gott:

Muslime glauben an den Einen, Einzigen, Unvergleichlichen Gott, der keinen Sohn oder Partner hat und dass niemand angebetet werden darf, außer Ihm alleine. Er ist der Wahre Gott, und jede andere Gottheit ist falsch. Ihm gebühren die herrlichsten Namen und die edelsten vollkommenen Eigenschaften. Niemand teilt Seine Göttlichkeit oder Seine Eigenschaften. Im Quran beschreibt Gott sich selbst:

﴾Sprich: „Er ist Gott, Der ein Einziger. Gott, Der Unabhängige, von Dem alles abhängt. Er zeugt nicht und ist nicht gezeugt worden, und Ihm ist keiner ebenbürtig"﴿ (Quran, 112:1-4)

Kapitel 112 des Quran in arabischer Kalligraphie.

Niemand besitzt das Recht, dass man ihn um Hilfe bittet, verehrt, anbetet oder dass ihm irgendeine Art des Gottesdienstes entgegengebracht wird, außer Gott allein.

Gott allein ist der Allmächtige, der Schöpfer, der Alleinherrscher und der Erhalter jeder Sache. Er reguliert alle Angelegenheiten. Er benötigt keine Seiner Geschöpfe, aber alle Seine Geschöpfe sind in allem was sie brauchen, von Ihm abhängig. Er ist der Allhörende, der Allsehende und der Allwissende. Auf vollkommene Weise umfasst Sein Wissen alle Dinge, das Offensichtliche und das Verborgene, das Öffentliche und das Private. Er weiß, was geschehen ist, was geschehen wird und wie es geschehen wird. Nichts auf der ganzen Welt passiert, außer mit Seinem Willen. Was auch immer Er will, ist, und was auch immer Er nicht will, ist nicht und wird niemals sein. Sein Wille steht über dem eines jeden Seiner Geschöpfe. Er hat Macht über alle Dinge und Er ist in der Lage, alles zu tun. Er ist der Großzügigste, der Barmherzigste und Wohltätigste. In einer Aussage des Propheten Muhammad ﷺ erfahren wir, dass Gott zu Seinen Geschöpfen barmherziger ist als eine Mutter zu ihrem Kind.[1] Gott ist weit entfernt von Ungerechtigkeit und Grausamkeit. Er ist der All-Weise in allen Seinen Handlungen und Beschlüssen. Wenn jemand etwas von Gott möchte, kann er oder sie Gott direkt fragen, ohne jemand anderen darum bitten zu müssen, zwischen Gott und ihm oder ihr zu verhandeln.

Gott ist nicht Jesus und Jesus ist nicht Gott.[2] Sogar Jesus selbst hat dies zurückgewiesen. Gott sagt im Quran:

---

(1) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2754, und *Sahih Al-Bukhary*, #5999.

(2) Es wurde am 25. Juni 1984 von der Associated Press in London berichtet, dass eine Mehrheit der Anglikanischen Bischöfe von einem Fernsehprogramm sagte: „Christen sind nicht verpflichtet, zu glauben, dass Jesus Christ Gott ist." Bei dieser Umfrage wurden 31 von Englands 39 Bischöfen befragt. Die Reportage berichtet weiter, 19 der 31 Bischöfe sagten, es sei ausreichend, Jesus als „Gottes höchsten Vertreter" zu betrachten. Die Umfrage wurde von London Weekend Televisions wöchentlichen Religionsprogramm „Credo" durchgeführt"

《Wahrlich ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gott ist der Messias, der Sohn der Maria“, während der Messias doch selbst gesagt hat: „Oh, ihr Kinder Israels, betet zu Gott, meinem Herrn und eurem Herrn.“ Wer Gott Partner zur Seite stellt, dem hat Gott das Paradies verwehrt und das Feuer wird seine Herberge sein. Und die Frevler,[1] sollen keine Helfer finden.”》 (Quran, 5:72)

Gott ist nicht einer von Dreien. Gott sagt im Quran:

《Wahrlich, ungläubig sind diejenigen, die sagen: „Gott ist der dritte von dreien“, und es ist kein Gott da außer einem Einzigen Gott. Und wenn sie nicht von dem, was sie sagen, Abstand nehmen, wahrlich, so wird diejenigen unter ihnen, die ungläubig bleiben, eine schmerzliche Strafe ereilen. Wollen sie sich denn nicht reumütig Gott wieder zuwenden und Ihn um Verzeihung bitten? Und Gott ist Allverzeihend, Barmherzig. Der Messias, der Sohn der Maria, war nur ein Gesandter...》 (Quran, 5:73-75)

Der Islam weist es entschieden zurück, dass Gott am siebten Schöpfungstag ausgeruht haben soll, dass Er mit einem seiner Engel gekämpft haben soll, dass Er ein neidischer Ränkeschmied gegen die Menschen sein soll oder dass Er in irgendeinem Menschen wiedergeboren sein soll.

Das arabische Wort *Allah* bedeutet Gott (der Eine und Einzige Wahre Gott, der das gesamte Universum erschaffen hat). Dieses Wort *Allah* ist ein Name für Gott, das die arabisch sprechenden benutzen, sowohl die arabischen Muslime als auch die arabischen

(1) Die Frevler beinhalten die Polytheisten (jene, die mehr als einen Gott anbeten).

Christen. Das Wort kann nicht anders verwendet werden, als für den Einen Wahren Gott. Das arabische Wort *Allah* taucht im Quran über 2150 mal auf. Auf Aramäisch, einer Sprache ähnlich dem Arabischen und die Sprache, die Jesus gewöhnlich sprach,[1] wird Gott auch als *Allah* bezeichnet.

2) Glaube an die Engel:

Muslime glauben an die Existenz der Engel und dass sie ehrenvolle Geschöpfe sind. Die Engel dienen Gott alleine, gehorchen Ihm und handeln nur auf Seinen Befehl hin. Einer der Engel ist Gabriel, der Muhammad ﷺ den Quran herabgebracht hat.

3) Glaube an Gottes herabgesandte Bücher:

Muslime glauben, dass Gott Seinen Gesandten Bücher als Beweis und Rechtleitung für die Menschheit herabsandte. Eines dieser Bücher ist der Quran, den Gott dem Propheten Muhammad ﷺ . herabgesandt hat. Gott versichert den Schutz des Quran von jeglicher Verfälschung oder Verdrehung. Gott sagt:

> ﴾**Wahrlich, Wir selbst haben diese Ermahnung herabgesandt, und sicherlich werden Wir ihr Hüter sein**﴿ (Quran, 15:9)

4) Glaube an die Propheten und Gesandten Gottes:

Muslime glauben an die Propheten und Gesandten Gottes, beginnend mit Adam, sowie Noah, Abraham, Ismael, Isaak, Jakob, Moses und Jesus (Friede sei mit ihnen). Aber Gottes letzte Botschaft an die Menschen, eine Erneuerung der ewigen Botschaft, wurde dem Propheten Muhammad ﷺ . offenbart.

(1) *NIV Dictionary of the Bible* [NIV Wörterbuch der Bibel], Douglas, S.42.

Muslime glauben, dass Muhammad ﷺ der letzte von Gott gesandte Prophet ist, wie Gott sagt:

﴾**Muhammad ist nicht der Vater eines eurer Männer, sondern der Gesandte Gottes und der letzte aller Propheten,...**﴿ (Quran, 33:40)

Muslime glauben, dass alle Propheten und Gesandte menschliche Geschöpfe sind, die keinerlei göttliche Eigenschaften besitzen.

5) Glaube an den Tag des Gerichts:

Muslime glauben an den Tag des Gerichts (Tag der Wiedererweckung), wenn alle Menschen von Gott wieder auferweckt werden und unter ihnen gemäß ihrem Glauben und ihren Taten richten wird.

6) Glaube an den *Al-Qadar*:

Muslime glauben an *Al-Qadar*, die göttliche Vorherbestimmung. Aber diese göttliche Vorherbestimmung bedeutet nicht, dass der Mensch keinen freien Willen besäße. Selbstverständlich hat der Mensch einen eigenen Willen mit dem er zwischen richtig oder falsch auswählen kann, und jeder ist verantwortlich für seine Wahl.

Der Glaube an göttliche Vorherbestimmung schließt vier Dinge mit ein: 1) Gott weiß alles. Er weiß, was geschah und was geschehen wird. 2) Gott hat alles niedergeschrieben, was geschehen ist und was geschehen wird. 3) Alles, was Gott will, das geschieht dann auch. Und alles, von dem Gott nicht will, dass es geschieht, geschieht nicht. 4) Gott ist der Schöpfer aller Dinge.

Gibt es eine andere Heilige Quelle ausser dem Quran?

Ja, die *Sunnah* (was der Prophet Muhammad ﷺ sagte, tat oder empfahl) ist die zweite Quelle des Islam. Die *Sunnah* besteht aus den *Hadith*; das sind glaubwürdig überlieferte Berichte von dem, was er sagte, tat oder empfahl, durch die Gefährten des Propheten Muhammad ﷺ . Der Glaube an die *Sunnah* ist ein Grundpfeiler des islamischen Glaubens.

Beispiele für die Aussagen des Propheten

- **{Die Gläubigen sind in ihrer Liebe, Gnade und Freundlichkeit wie der Körper: wenn ein Teil krank ist, teilt der gesamte Körper seine Schlaflosigkeit und sein Fieber.}**[1]
- **{Die vollkommensten Gläubigen im Glauben sind die, die am sittsamsten sind. Und die Besten unter ihnen sind jene, die ihre Frauen am besten behandeln.}**[2]
- **{Keiner von euch glaubt (vollständig) bis er für seinen Bruder wünscht, was er für sich selbst wünscht.}**[3]
- **{Den Barmherzigen erweist der Allbarmherzige Gnade. Seid barmherzig zu denen auf der Erde, dann wird Gott gnädig mit euch sein.}**[4]
- **{Das Anlächeln deines Bruders ist ein Almosen...}**[5]
- **{Ein gutes Wort ist ein Almosen.}**[6]

---

(1) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2586, und *Sahih Al-Bukhary*, #6011.

(2) Überliefert bei *Musnad Ahmad*, #7354, und *Al-Tirmizi*, #1162.

(3) Überliefert bei *Sahih Al-Bukhary*, #13, und *Sahih Muslim*, #45.

(4) Überliefert bei *Al-Tirmizi*, #1924, und *Abu Dawud*, #4941.

(5) Überliefert bei *Al-Tirmizi*, #1956.

(6) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #1009, und *Sahih Al-Bukhary*, #2989.

- **{Wer an Gott und den Letzten Tag (Tag des Gerichts) glaubt, sollte seinem Nachbarn Gutes tun.}**[1]
- **{Gott richtet euch nicht gemäß eurer Erscheinung oder eures Wohlstands, sondern Er blickt in eure Herzen und auf eure Taten.}**[2]
- **{Zahle dem Arbeiter seinen Lohn bevor sein Schweiß trocknet.}**[3]
- **{Ein Mann, der auf einem Weg ging, war sehr durstig. Als er eine Quelle erreichte, stieg er hinein, trank, bis sein Durst gestillt war, und kam wieder hoch. Dort sah er einen Hund, dem die Zunge heraushing und versuchte, den Schlamm aufzulecken, um seinen Durst zu stillen. Der Mann sagte: „Dieser Hund leidet denselben Durst, den ich erlitt.“ Da stieg er noch einmal zu der Quelle hinab, füllte seinen Schuh mit Wasser und gab dem Hund zu trinken. Dafür dankte ihm Gott und vergab ihm seine Sünden.} Der Prophet ﷺ wurde gefragt: „Gesandter Gottes, werden wir für die Freundlichkeit zu den Tieren belohnt?“ Er antwortete: {Es gibt eine Belohnung für die Freundlichkeit zu jedem Lebewesen: Tier oder Mensch.}**[4]

Was sagt der Islam über den Tag des Gerichts?

Wie die Christen glauben Muslime, dass dieses jetzige Leben nur eine Prüfung als Vorbereitung für die nächste Existenzsphäre darstellt. Dieses Leben ist eine Prüfung für jedes Individuum für das Leben nach dem Tod. Es wird ein Tag kommen, an

(1) Überliefert bei Sah*ih Muslim*, #48, und *Sahih Al-Bukhary*, #6019.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2564.

(3) Überliefert bei *Ibn Majah*, #2443.

(4) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2244, und *Sahih Al-Bukhary*, #2466.

dem das ganze Universum zerstört wird, und die Toten wieder auferweckt werden zum Gericht Gottes. Dieser Tag wird der Anfang eines Lebens sein, das niemals enden wird. Es ist der Tag des Gerichts. An diesem Tag werden alle Menschen von Gott gemäß ihrem Glauben und ihren Taten belohnt. Jene, die sterben und daran glauben: **„Es ist kein wahrer Gott außer Gott, und Muhammad ist der Gesandte (Prophet) Gottes“** und dadurch Muslime sind, werden an diesem Tag belohnt und für immer in das Paradies gelassen, wie Gott sagt:

> **﴾Diejenigen aber, die glauben und gute Werke tun, werden die Bewohner des Paradieses sein. Darin werden sie ewig bleiben.﴿** (Quran, 2:82)

Aber jene, die nicht daran **„Es ist kein wahrer Gott außer Gott, und Muhammad ist der Gesandte (Prophet) Gottes“** glauben oder keine Muslime sind, werden das Paradies für immer verlieren und ins Höllenfeuer geschickt werden, wie Gott sagt:

> **﴾Und wer eine andere Religion als den Islam begehrt: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits wird er unter den Verlierern sein.﴿** (Quran, 3:85)

Und wie Er sagte:

> **﴾Wahrlich, jene, die ungläubig sind oder im Unglauben sterben – niemals wird von ihnen eine Erde von Gold angenommen werden, auch wenn sie sich damit loskaufen wollten. Diese haben eine schmerzhafte Strafe, und sie werden keine Helfer haben.﴿** (Quran, 3:91)

Man könnte fragen: „Ich glaube, der Islam ist eine gute Religion, aber wenn ich zum Islam konvertieren würde, würden meine Familie, meine Freunde und andere Leute mich verfolgen und sich über mich lustig machen. Wenn ich also nicht zum Islam

konvertiere, werde ich dann in das Paradies kommen und dem Höllenfeuer entgehen?'

Die Antwort gibt Gott im folgenden Quranvers, **"Und wer eine andere Religion als den Islam begehrt: nimmer soll sie von ihm angenommen werden, und im Jenseits wird er unter den Verlierern sein."**

Nachdem Er den Propheten Muhammad ﷺ geschickt hat, um die Menschen zum Islam zu rufen, akzeptiert Gott kein Festhalten an einer anderen Religion als dem Islam. Gott ist unser Schöpfer und Erhalter. Er erschuf für uns, was sich auf der Erde befindet. Allen Segen und alle guten Dinge bekommen wir von Ihm. Wer sich nach all dem noch weigert, an Gott, Seinen Propheten Muhammad ﷺ, oder Seine Religion, den Islam, zu glauben, so ist es seine Strafe, wenn er oder sie im Jenseits gepeinigt wird. Eigentlich sind wir erschaffen worden, um Gott allein zu dienen und Ihm gehorsam zu sein, wie es Gott im Heiligen Quran (51:56) sagt.

Das Leben, das wir hier verbringen, ist ein sehr kurzes Leben. Die Ungläubigen werden am Tag des Gerichts denken, das Leben, das sie auf der Erde verbracht haben, hätte nur einen Tag gedauert oder einen Teil von einem Tag, wie Gott sagt:

> **﴾Er (Gott) wird sagen: „Wie viele Jahre verweiltet ihr auf Erden?" Sie sagen: „Wir verweilten einen Tag oder den Teil eines Tages..."﴿** (Quran, 23:112-113)

Und wie Er sagt:

> **﴾Glaubtet ihr denn, Wir hätten euch in Sinnlosigkeit erschaffen und ihr würdet nicht zu Uns zurückgebracht? Und hoch Erhaben ist Gott, der wahre König. Es ist kein Gott außer Ihm, dem Herrn des Würdigen Throns...﴿** (Quran, 23:115-116)

Das Leben im Jenseits ist ein reelles Leben. Es ist nicht nur spirituell, sondern auch physisch. Wir werden dort mit unseren Körpern und Seelen leben.

Im Vergleich zwischen dieser Welt und dem Jenseits sagte der Prophet Muhammad ﷺ {**Der Wert von dieser Welt verglichen mit dem des Jenseits ist wie das, was dein Finger aus dem Meer herausbringt, wenn du ihn eintauchst und wieder herausziehst.**}[1] Das bedeutet, der Wert dieser Welt verglichen mit dem Jenseits ist wie ein paar Tropfen Wasser verglichen mit dem Meer.

Wie wird man Muslim?

Einfach durch das Aussprechen von ***„La ilaha illa Allah, Muhammadur rasuulu Allah“*** mit Überzeugung konvertiert man zum Islam und wird ein Muslim Dieser Ausspruch bedeutet: **Es ist kein wahrer Gott außer Gott (Allah),**[2] **und Muhammad ist der Gesandte (Prophet) Gottes (Allahs).”** Der erste Teil „Es ist kein wahrer Gott außer Gott” bedeutet, dass niemand das Recht besitzt, angebetet zu werden, als Gott alleine und dass Gott weder einen Partner noch einen Sohn besitzt. Um ein Muslim zu werden, muss man auch:

- **glauben, dass der Heilige Quran das aufgeschriebene Wort Gottes ist, von Ihm offenbart;**
- **Glauben, dass der Tag des Gerichts (Tag der Wiedererweckung) wahr ist und kommen wird, wie Gott es im Quran vorhergesagt hat.**

---

(1) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2858, und *Musnad Ahmad*, #17560.

(2) Wie auf Seite 59 erwähnt, bedeutet das arabische Wort *Allah* Gott (der eine und einzige wahre Gott, Der das gesamte Universum erschuf). Dieses Wort *Allah* ist ein Name für Gott, der gleichermaßen von arabischen Christen und Muslimen gebraucht wird. Für mehr Informationen über das Wort *Allah* siehe S. 59.

Der Ausspruch „Es ist kein wahrer Gott außer Gott, und Muhammad ist der Gesandte (Prophet) Gottes” als Inschrift über einem Eingang.

- **den Islam als seine Religion akzeptieren.**
- **nichts und niemand anderen außer Gott anbeten.**

Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **{Gott ist bei der Erinnerung von jemandem erfreuter, wenn jemand sich Ihm in Erinnerung zuwendet, als einer von euch, der mit seinem Kamel in der Wildnis reitet und es ihm, sein Essen und Trinken mit sich tragend, entläuft, so dass er alle Hoffnung aufgibt, zurückzukommen. Er kommt zu einem Baum und legt sich in den Schatten (in Erwartung des Todes), denn er hat die Hoffnung aufgegeben, sein Kamel zu finden. Dann als er in diesem Stadium (der Hoffnungslosigkeit) ist, steht es plötzlich vor ihm! Da ergreift er sein Halfter und ruft aus der Tiefe seiner Freude: „Oh Gott, Du bist mein Diener und ich bin Dein Herr!“ Sein Fehler kommt von der Tiefe seiner Freude.}**[1]

(1) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2747, und *Sahih Al-Bukhary*, #6309.

Worüber spricht der Quran?

Der Quran, das letzte offenbarte Wort Gottes, ist die Hauptquelle für den Glauben und den Gottesdienst eines jeden Muslims. Er befasst sich mit allen Themen, die die Menschen betreffen: Weisheit, Lehre, Gottesdienst, Geschäfte, Gesetze usw., aber das Hauptthema ist die Verbindung zwischen Gott und Seinen Geschöpfen. Zur gleichen Zeit stellt er Richtlinien und detaillierte Lehren für eine gerechte Gesellschaft, gutes menschliches Benehmen und ein gerechtes Wirtschaftssystem.

Beachte: der Quran wurde Muhammad ﷺ lediglich in arabischer Sprache offenbart, jegliche Übersetzung, sei es auf deutsch oder irgendeine andere Sprache, ist weder der Quran noch eine Version des Quran, sondern der Versuch einer Übersetzung der Bedeutung des Quran. Der Quran existiert nur auf arabisch, wie er offenbart wurde.

Wer ist der Prophet Muhammad ﷺ?

Muhammad ﷺ wurde im Jahr 570 in Makkah geboren. Weil sein Vater noch vor seiner Geburt starb und seine Mutter kurze Zeit später, wuchs er bei seinem Onkel auf, der dem einflussreichen Stamm der Quraisch angehörte. Er wuchs ungebildet auf, des Lesens und Schreibens unkundig, und blieb es bis zu seinem Tod. Vor seiner Berufung zum Propheten kannte sein Volk keine Wissenschaften und die meisten von ihnen waren Analphabeten. Als er heranwuchs, wurde er für seine Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Vertrauenswürdigkeit, Großzügigkeit und Ernsthaftigkeit bekannt. Er war so vertrauenswürdig, dass sie ihn „den Vertrauenswürdigen“ nannten.[1] Muhammad ﷺ war sehr religiös und der Verfall und der Götzendienst seiner Gesellschaft waren ihm schon lange verhasst.

---

(1) Überliefert bei *Musnad Ahmad*, #15078.

Die Moschee des Propheten ﷺ in Medinah.

Mit vierzig Jahren erhielt Muhammad ﷺ seine erste Offenbarung von Gott durch den Engel Gabriel. Die Offenbarungen hielten über einen Zeitraum von dreiundzwanzig Jahren an und sie alle zusammen bilden den Quran.

Als er begann, den Quran öffentlich zu rezitieren und die Wahrheit, die Gott ihm offenbart hat, zu predigen, litten er und seine kleine Gruppe von Anhängern unter der Verfolgung durch die Ungläubigen. Diese Verfolgung wurde derart grausam, dass Gott ihnen im Jahr 622 den Befehl erteilte auszuwandern. Diese Emigration von Makkah in die Stadt Medinah, etwa 260 Meilen nördlich, kennzeichnet den Beginn des muslimischen Kalenders.

Nach einigen Jahren waren Muhammad ﷺ und seine Gefährten in der Lage, nach Makkah zurückzukehren, wo sie ihren Feinden vergaben. Bevor Muhammad ﷺ im Alter von dreiundsechzig Jahren starb, hatte fast die gesamte arabische Halbinsel den Islam angenommen und innerhalb eines Jahrhunderts nach seinem Tod, war der Islam auch im Westen bis nach Spanien und im Osten bis China vorgedrungen. Einige Gründe für die schnelle friedliche Ausbreitung des Islam sind die Wahrheit und Klarheit seiner Lehren. Islam ruft dazu auf, an den einen Gott zu glauben, Der der einzig Anbetungswürdige ist.

Der Prophet Muhammad ﷺ war das vollkommene Beispiel

eines zuverlässigen, gerechten, barmherzigen, mitleidvollen, ehrlichen und mutigen Menschen. Obwohl er ein Mensch war, war er weit entfernt von allen schlechten Eigenschaften und strebte einzig und allein für den Willen Gottes und seine Belohnung im Jenseits. Darüber hinaus war er immer bei allen Taten und Verhandlungen bewusst und gottesfürchtig.

Wie beeinflusste die Ausbreitung des Islam die Entwicklung der Wissenschaften?

Der Islam fordert den Menschen auf, die Kräfte seines Geistes und seiner Beobachtung zu nutzen. In den wenigen Jahren der Ausbreitung des Islams erblühten große Zivilisationen und Universitäten. Die Synthese von westlichen und östlichen Ideen und von alten und neuen Gedanken brachten großartige Fortschritte in der Medizin, Mathematik, Physik, Astronomie, Geographie, Architektur, Kunst, Literatur und Geschichte hervor. Viele entscheidende Systeme wie Algebra, die arabischen Zahlen und das Konzept von Zero (unersetzlich für den Fortschritt der Mathematik) wurden aus der muslimischen Welt in das mittelalterliche Europa gebracht. Sophistische Instrumente, die die europäischen Entdeckungsreisen erst ermöglichten, wie Astrolabium, Quadrant und gute Navigationskarten wurden ebenfalls von den Muslimen entwickelt.

Das Astrolabium: Eines der wichtigsten wissenschaftlichen Instrumente, das die Muslime entwickelten, wurde auch im Westen noch bis zu unserer Zeit benutzt.

Muslimische Ärzte legten großen Wert auf operative Heilmethoden und entwickelten viele chirurgische Instrumente, wie man auf dem alten Manuskript sehen kann.

Was glauben Muslime über Jesus?

Muslime respektieren und verehren Jesus (Friede sei mit ihm). Sie betrachten ihn als einen der größten Gesandten Gottes zu den Menschen. Der Quran bekräftigt seine Geburt aus einer Jungfrau und ein Kapitel im Quran trägt die Überschrift „Maryam" (Maria). Der Quran beschreibt Jesus Geburt folgendermaßen:

> **﴾Damals sprachen die Engel: „Oh Maria, siehe, Gott verkündet dir ein Wort von Ihm; sein Name ist der Messias, Jesus, der Sohn der Maria, angesehen im Diesseits und im Jenseits, und einer von denen, die (Gott) nahe stehen. Und reden wird er in der Wiege zu den Menschen und auch als Erwachsener, und er wird einer der Rechtschaffenen sein." Sie sagte: „Mein Herr, soll mir ein Sohn (geboren) werden, wo mich doch kein Mann berührte?" Er sprach: „Gott schafft ebenso,**

was Er will; wenn Er etwas beschlossen hat, spricht Er nur zu ihm: „Sei!“ und es ist.“﴾ (Quran, 3:45-47)

Jesus wurde auf wunderbare Weise geboren - mit dem Befehl Gottes, der auch Adam ohne einen Vater hervorgebracht hat. Gott sagt:

﴿Wahrlich, Jesus ist vor Gott, gleich Adam; Er erschuf ihn aus Erde, alsdann sprach Er zu ihm: „Sei!“ und da war er.﴾ (Quran, 3:59)

Während seiner prophetischen Berufung vollbrachte Jesus viele Wunder. Gott berichtet uns, dass Jesus sagte:

﴿„Seht, ich bin zu euch mit einem Zeichen von eurem Herrn gekommen. Seht, ich erschaffe für euch aus Ton die Gestalt eines Vogels und werde in sie hauchen, und sie soll mit Gottes Erlaubnis ein Vogel werden; und ich heile den Blindgeborenen und den Aussätzigen und mache die Toten mit Gottes Erlaubnis lebendig; und ich verkünde euch, was ihr esst und was ihr in euren Häusern speichert. Wahrlich, darin ist ein Zeichen für euch, wenn ihr gläubig seid.”﴾ (Quran, 3:49)

Muslime glauben nicht, dass Jesus gekreuzigt wurde. Es war der Plan seiner Feinde, ihn zu kreuzigen, aber Gott errettete ihn und erhob ihn zu Sich. Ein ähnliches Aussehen wie Jesus wurde einem anderen Mann gegeben. Jesus’ Feinde ergriffen diesen Mann und kreuzigten ihn und dachten er wäre Jesus. Gott sagt:

﴿..sie sprachen: „Wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Gottes getötet“, während sie ihn doch weder erschlagen noch gekreuzigt hatten, sondern dies wurde ihnen nur vorgetäuscht...﴾ (Quran, 4:157)

Die Aqsa Moschee in Jerusalem

Muhammad ﷺ und Jesus kamen nicht, um die Grundlehre, den Glauben an einen Gott, die die früheren Propheten brachten, zu ändern, sondern um sie zu kräftigen und zu erneuern.[1]

---

(1) Muslime glauben auch an das Heilige Buch, zu dem Jesus die Menschen aufrief, das *In iil*; einige der Teile des Neuen Testaments, die Gottes Lehren für Jesus enthalten, sind heute durchaus noch brauchbar. Das bedeutet aber nicht, dass die Muslime an die heutige Bibel glauben, denn es handelt sich nicht um die Originalschrift dessen, was Gott offenbart hat. Sie unterlag Veränderungen, Erweiterungen und Unterschlagungen. Dies wird auch von dem Komitee gesagt, das mit der Revision der *Heiligen Bibel* beschäftigt ist [Revidierte Standard Version]. Dieses Komitee besteht aus 32 Gelehrten, die dem Komitee als Mitglieder angehören. Sie schützten die Revision und den Beschluss eines Beratungsausschusses von fünfzig Repräsentanten der zusammenarbeitenden Konfessionen. Das Komitee sagte im Vorwort der *Heiligen Bibel* [Revidierte Standard Version] S.IV: „Manchmal ist es offensichtlich, dass der Text bei der Übersetzung gelitten hat, aber keine der Versionen enthält eine zufriedenstellende Wiederherstellung. Hier können wir nur dem Richtspruch kompetenter Gelehrter folgen, um eine annähernde Rekonstruktion des Originaltextes zu erhalten." Das Komitee sagte auch in der Einleitung, S.VII: „Es wurden Bemerkungen hinzugefügt, die auf bedeutsame Variationen, Erweiterungen oder Unterschlagungen antiker Autoren hinweisen (Mt 9.34; Mk 3.16; 7.4; Lk 24.32, 51, etc.)."

Was sagt der Islam über Terrorismus?

Der Islam, eine Religion der Barmherzigkeit, erlaubt keinen Terrorismus. Im Quran sagt Gott:

> **﴾Gott verbietet euch nicht gegen jene, die euch nicht des Glaubens wegen bekämpft haben und euch nicht aus euren Häusern vertrieben haben, gütig zu sein und redlich mit ihnen zu verfahren; wahrlich Gott liebt die Gerechten.﴿** (Quran, 60:8)

Der Prophet Muhammad ﷺ verbot den Soldaten, Frauen und Kinder zu töten,[1] und er wies sie an: **{Seid keine Verräter, seid nicht maßlos und tötet kein neugeborenes Kind...}**[2] Und er sagte auch: **{Wer eine Person tötet, die einen Vertrag mit den Muslimen hat, soll nicht das Paradies riechen, obwohl es bereits vierzig Jahre im voraus zu riechen ist.}**[3]

Der Prophet Muhammad ﷺ hat auch die Folterung mit Feuer verboten.[4]

Einst zählte er den Mord als zweite der großen Sünden,[5] und erwähnte sogar, dass am Tag des Gerichts, **{Die ersten Fälle, über die am Tag des Gerichts zwischen den Menschen entschieden wird, sind die der Blutschuld.[6]}**[7]

Muslime werden sogar aufgefordert freundlich zu den Tieren zu sein, und ihnen wird verboten sie zu verletzen. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte einst: **{Eine Frau wurde bestraft, weil**

---

(1) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #1744, und *Sahih Al-Bukhary*, #3015.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #1731, und *Al-Tirmizi*, #1408.

(3) Überliefert bei *Sahih Al-Bukhary*, #3166, und *Ibn Majah*, #2686.

(4) Überliefert bei *Abu Dawud*, #2675.

(5) Überliefert bei *Sahih Al-Bukhary*, #6871, und *Sahih Muslim*, #88.

(6) Das bedeutet töten und beschädigen.

(7) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #1678, und *Sahih Al-Bukhary*, #6533.

sie eine Katze einsperrte, bis diese starb. Aus diesem Grund wurde sie in die Hölle verbannt. Als sie die Katze einsperrte, gab sie ihr kein Futter oder Wasser, noch ließ sie sie frei, damit sie die Insekten der Erde fressen konnte.}[1]

Er sprach auch von einem Mann, der einem sehr durstigen Hund etwas zu trinken gab; da vergab ihm Gott seine Sünden. Der Prophet ﷺ wurde gefragt: „Gesandter Gottes, werden wir für die Freundlichkeit zu den Tieren belohnt?“ Er antwortete: **{Es gibt eine Belohnung für die Freundlichkeit zu jedem Lebewesen: Tier oder Mensch.}**[2]

Wenn man einem Tier für Nahrung das Leben nehmen muss, wurde den Muslimen darüber hinaus befohlen dies so zu tun, dass das Tier so wenig wie möglich Angst haben soll oder gar leidet. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **{Wenn ihr ein Tier schlachtet, so tut dies auf die beste Weise. Man sollte das Messer schärfen, um das Leiden des Tieres zu verringern.}**[3]

Angesichts dieser und anderer islamischer Berichte sind das Anstacheln zum Terror in den Herzen wehrloser Bürger, die vollständige Zerstörung von Gebäuden und Besitztümern, das Bombardieren und Verstümmeln unschuldiger Männer, Frauen und Kinder als vom Islam und den Muslimen verbotene und verabscheuungswürdige Handlungen anzusehen. Die Muslime verfolgen eine Religion des Friedens, der Gnade und Vergebung, und der Großteil hat mit den Gewaltverbrechen nichts zu tun, die manche mit den Muslimen assoziieren. Wenn ein einzelner Muslim eine terroristische Handlung begeht, macht sich diese Person im Sinne der islamischen Gesetze strafbar.

---

(1) Überliefert bei*Sahih Muslim*, #2422, und *Sahih Al-Bukhary*, #2365.

(2) Dieser Ausspruch von Muhammad wurde auf die S.63 detaillierter zitiert. Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2244, und *Sahih Al-Bukhary*, #2466.

(3) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #1955, und *Al-Tirmizi*, #1409.

Menschenrechte und Gerechtigkeit im Islam

Der Islam schafft für das Individuum viele Menschenrechte. Es folgen einige Rechte, die der Islam schützt.

Das Leben und der Besitz aller Bürger eines islamischen Staates werden als heilig angesehen, egal ob die Person ein Muslim ist oder nicht. Der Islam beschützt auch die Ehre. Also ist es im Islam nicht erlaubt, jemanden zu beschimpfen oder sich über jemanden lustig zu machen. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **{Wahrlich, euer Blut, euer Besitz und eure Ehre sind unantastbar.}**[1]

Rassismus ist im Islam nicht erlaubt, denn der Quran spricht in den folgenden Versen über die Gleichheit der Menschen:

> **﴾Oh ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und zu Völkern und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander erkennen möget. Wahrlich, der Angesehenste von euch vor Gott ist der, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Gott ist Allwissend, Allkundig.﴿**
> (Quran, 49:13)

Der Islam lehnt es ab, bestimmte Menschen oder Nationen wegen ihres Reichtums, ihrer Kraft oder ihrer Rasse zu bevorzugen. Gott erschuf die Menschen gleich, Er unterscheidet sie nur in ihrem Glauben und ihrer Frömmigkeit. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **{Oh ihr Menschen! Euer Gott ist Einer und euer Stammvater (Adam) ist einer. Ein Araber ist nicht besser als ein Nicht-Araber, und ein Nicht-Araber ist nicht**

---

(1) Überliefert bei *Sahih Al-Bukhary*, #1739, und *Musnad Ahmad*, #2037.

(2) Eine gottesfürchtige Person ist ein Gläubiger, der sich von allen Sünden fernhält, alle guten Taten verrichtet, die Gott uns befohlen hat, und Gott fürchtet und liebt.

besser als ein Araber, und ein roter (d.h. weiß mit rötlichem Schimmer) Mensch ist nicht besser als ein schwarzer Mensch und ein schwarzer Mensch ist nicht besser als ein roter Mensch,[1] außer in der Frömmigkeit.}[2]

Eines der größten Probleme, das der Menschheit heutzutage gegenüber steht, ist Rassismus. Die entwickelte Welt kann einen Menschen zum Mond schicken, aber sie kann den Menschen nicht stoppen seinen Mitmenschen zu hassen und zu bekämpfen. Schon seit der Zeit des Propheten Muhammads ﷺ, liefert der Islam ein leuchtendes Beispiel, wie Rassismus beendet werden kann. Die jährliche Pilgerreise (Hagg) nach Makkah zeigt die wirkliche islamische Bruderschaft aller Rassen und Nationen, wenn ungefähr zwei Millionen Muslime aus aller Welt nach Makkah kommen, um den Pilgerritus zu vollziehen.

Islam ist eine Religion der Gerechtigkeit. Gott sagt:

> **﴾Gott befiehlt euch, die anvertrauten Güter ihren Eigentümern zurückzugeben; und wenn ihr zwischen zwei Menschen richtet, nach Gerechtigkeit zu richten...﴿**
> (Quran, 4:58)

---

(1) Die im Ausspruch des Propheten genannten Farben sind Beispiele. Das bedeutet, im Islam ist niemand wegen seiner Farbe besser als jemand anderes, egal ob er weiß, schwarz, rot oder andersfarbig ist.

(2) Überliefert bei *Musnad Ahmad*, #22978.

Und Er sagt:

> ﴾**...und seid gerecht. Wahrlich, Gott liebt die Gerechten.**﴿ (Quran, 49:9)

Wir sollten sogar mit denen gerecht sein, die wir hassen, wie Gott sagt:

> ﴾**...Und der Hass gegen eine Gruppe soll euch nicht (dazu) verleiten, anders als gerecht zu handeln. Seid gerecht, das ist der Gottesfurcht näher...**﴿ (Quran, 5:8)

Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **{Leute, hütet euch vor der Ungerechtigkeit,**[1] **denn Ungerechtigkeit bedeutet Dunkelheit am Tag des Gerichts.}**[2]

Und jene, die in diesem Leben nicht ihr Recht erhalten haben (d.h. sie besitzen das Recht, es einzuklagen), werden es am Tag des Gerichts bekommen, wie der Prophet ﷺ sagte: **{Am Tag des Gerichts werden denen ihre Rechte gegeben, die ein Anrecht darauf haben (und Unrecht wird wieder gut emacht)...}**[3]

Wie ist die Stellung der Frau im Islam?

Der Islam sieht in der Frau, egal ob sie ledig oder verheiratet ist, ein Individuum mit eigenen Rechten, mit einem Anrecht auf Besitz und dem Recht über ihren Besitz und Verdienst ohne jegliche Bevormundung (durch ihren Vater, Ehemann oder irgend

---

(1) d.h. andere unterdrücken, ungerecht handeln oder anderen etwas Schlechtes tun.

(2) Überliefert bei *Musnad Ahmad*, #5798, und *Sahih Al-Bukhary*, #2447.

(3) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2582, und *Musnad Ahmad*, #7163.

jemand anderen) zu verfügen. Sie hat das Recht, zu kaufen und zu verkaufen, Geschenke und Almosen zu geben und sie kann ihr Geld ausgeben, wie sie will. Sie hat die Pflicht und das Recht auf Bildung und Erziehung. Bei einer Eheschließung bzw. Wahl eines Ehemannes, hat die Frau das Recht: das letzte Wort ohne Bevormundung zu sagen und damit die Entscheidung zu fällen. Der Bräutigam gibt der Braut eine Mitgift zu ihrem eigenen Gebrauch und sie behält eher ihren eigenen Familiennamen, als den ihres Gatten anzunehmen.

Der Islam ermuntert den Ehemann seine Frau gut zu behandeln, wie der Prophet ﷺ sagte: **{Die besten unter euch sind die, die am besten zu ihren Frauen sind.}**[1]

Mütter im Islam sind überaus verehrt. Der Islam befiehlt, sie bestens zu behandeln. **Ein Mann kam zum Propheten ﷺ und sagte, "Oh Gesandter Gottes! Wem von den Menschen sollte ich Gesellschaft leisten?" Der Prophet ﷺ sagte: {Deiner Mutter.} Der Mann sagte: „Wem dann?" Der Prophet ﷺ sagte: {Dann deiner Mutter.} Der Mann fragte weiter: „Wem dann?" Der Prophet ﷺ sagte: {Dann deiner Mutter.} Der Mann fragte wieder: „Wem dann?" Der Prophet ﷺ sagte: {Dann deinem Vater.}**[2]

Die Familie im Islam

Die Familie, die die Basiseinheit der Zivilisation darstellt, zerfällt heutzutage. Das islamische Familiensystem bringt die Rechte von Ehemann, Frau, Kindern und Verwandten in ein feines Gleichgewicht. Es unterstützt selbstloses Benehmen, Großzügigkeit und Liebe im Rahmen eines gut organisierten Familiensystems. Der Friede und die Sicherheit, die eine stabile Familieneinheit bietet, sind von beachtlichem Wert, und sie sind

(1) Überliefert bei *Ibn Ma ah*, #1978, und *Al-Tirmizi*, #3895.

(2) Überliefert bei *Sahih Muslim*, #2548, und *Sahih Al-Bukhary*, #5971.

unabkömmlich für das geistige Heranwachsen der Mitglieder. Eine harmonische Gesellschaftsordnung wird durch die Existenz ausgedehnter Familien und behüteter Kinder geschaffen.

Wie behandeln Muslime die Älteren?

In der islamischen Welt findet man selten „Seniorenheime“. Die Mühe, für seine Eltern in der schwierigsten Phase ihres Lebens zu sorgen, wird als Ehre betrachtet und als eine Gnade und eine Gelegenheit für eine große geistige Weiterentwicklung. Im Islam reicht es nicht aus, nur für die Eltern zu beten, sondern wir sollten mit unendlichem Mitgefühl handeln und uns daran erinnern, wie sie uns ihren Bedürfnissen vorangestellt haben, als wir kleine, hilflose Kinder waren. Mütter werden besonders geehrt. Wenn muslimische Eltern ein hohes Alter erreichen, werden sie gnadenvoll und aufopferungsvoll mit Freundlichkeit behandelt.

Im Islam ist das Bedienen der Eltern eine Pflicht, die gleich an zweiter Stelle nach dem Gebet steht, und es ist ihr Recht, es zu erwarten. Es wird als verachtenswert betrachtet, irgendeine Verärgerung zu äußern, wenn die Eltern schwierig werden, denn es ist nicht ihre Schuld.

Gott sagt:

> **﴾Und dein Herr hat befohlen: „Verehrt keinen außer Ihm und (erweist) den Eltern Güte. Wenn ein Elternteil oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sage dann nicht (einmal) „Pfui!“ zu ihnen und fahre sie nicht an, sondern sprich zu ihnen in ehrerbietiger Weise. Und senke für sie in Barmherzigkeit den Flügel der Demut und sprich: „Mein Herr, erbarme Dich ihrer (ebenso mitleidig), wie sie mich als Kleines aufgezogen haben.“﴿**
> (Quran, 17:23-24)

Was sind die fünf Säulen des Islam?

Die fünf Säulen des Islam bilden den Rahmen des Lebens eines Muslims. Sie sind das Glaubensbekenntnis, Gebet, *Zakat* geben (Unterstützung der Bedürftigen), Fasten im Monat Ramadhan und einmal im Leben die Pilgerreise nach Makkah für die, die es sich leisten können.

1) Das Glaubensbekenntnis:

Das Glaubensbekenntnis ***„La ilaha illa Allah, Muhammadur rasuulu Allah“*** muss mit Überzeugung gesagt werden. Dieser Ausspruch bedeutet **„Es ist kein wahrer Gott außer Gott (Allah)[1], und Muhammad ist der Gesandte (Prophet) Gottes.”** Der erste Teil „Es ist kein wahrer Gott außer Gott” bedeutet, dass niemand das Recht besitzt, angebetet zu werden, außer Gott allein, und dass Gott weder einen Partner noch einen Sohn hat. Das Glaubensbekenntnis heißt Schahada, es ist eine einfache Formulierung, die mit Überzeugung gesagt werden sollte, wenn man zum Islam konvertieren möchte (wie auf dieser Seite erklärt). Das Glaubensbekenntnis ist die wichtigste Säule des Islam.

2) Gebet:

Muslime verrichten fünf Gebete am Tag. Jedes Gebet dauert nicht länger als ein paar Minuten. Das Gebet im Islam ist die direkte Verbindung zwischen dem Gläubigen und Gott. Es gibt keinen Vermittler zwischen Gott und dem Gläubigen.

Im Gebet fühlt der Gläubige innere Freude, Frieden und Ruhe und dass Gott mit ihm oder ihr zufrieden ist. Der Prophet Muhammad ﷺ sagte: **{Bilal, rufe (die Leute) zum Gebet, beruhige uns damit.}**[2] Bilal war einer der Gefährten Muhammads ﷺ, der beauftragt war, die Leute zu den Gebeten zu rufen.

(1) Für genaueres über das Wort *Allah*, siehe S.59.

(2) Überliefert bei *Abu Dawud*, #4985, und *Musnad Ahmad*, #22578.

Die Gebete werden in der Morgendämmerung, am Mittag, am Nachmittag, bei Sonnenuntergang und in der Nacht verrichtet. Ein Muslim kann fast überall beten, draußen, in Büros, Fabriken oder Universitäten.

3) *Zakat* geben (Unterstützung der Bedürftigen):

Alle Dinge gehören Gott und der Reichtum ist den Menschen nur anvertraut. Die eigentliche Bedeutung des Wortes *Zakat* ist „Reinigung“ und „Wachstum“. *Zakat* geben bedeutet, einen bestimmten prozentualen Anteil von Besitztümern an bedürftige Menschen zu spenden. Dieser Prozentsatz von 2,5% wird fällig auf Gold, Silber und Bargeld, das den Betrag von 85 Gramm Gold entspricht und sich für ein Mondjahr im Besitz befindet. Unser Besitz wird dadurch gereinigt, dass wir einen Anteil davon Bedürftigen geben, so wie das Beschneiden der Pflanzen neues Wachstum ausgleicht und fördert. Man darf neben dieser Pflichtabgabe soviel freiwillige Almosen geben, wie man möchte.

4) Fasten im Monat Ramadhan:

Jedes Jahr im Monat Ramadhan,[1] fasten Muslime von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Dabei halten sie sich von Essen, Trinken und Geschlechtsverkehr fern.

Fasten ist förderlich für die Gesundheit, wird jedoch hauptsächlich als Methode der geistigen Selbstreinigung betrachtet. Durch die eigene Einschränkung von den weltlichen

(1) Der Monat Ramadhan ist der neunte Monat des islamischen Kalenders (des Mond- nicht Sonnenkalenders.)

Dingen, selbst für eine kurze Zeit, gewinnt der Fastende wahre Zuneigung zu den Hungrigen und eine Weiterentwicklung für sein geistiges Leben.

5) Pilgerfahrt nach Makkah:

Die jährliche Pilgerfahrt (*Hagg*) ist einmal im Leben Pflicht für die, die körperlich und finanziell in der Lage dazu sind. Über zwei Millionen Menschen kommen jedes Jahr aus allen Ländern der Erde nach Makkah. Obwohl Makkah immer ein Anziehungspunkt für Besucher ist, findet die jährliche *Hagg* im zwölften Monat des islamischen Kalenders statt. Männliche Pilger tragen besonders einfache Kleidung, die jegliche Unterscheidung nach Klassen und Kulturen unmöglich macht, so dass alle gleich vor Gott stehen.

Pilger beten in der *haram* Moschee in Makkah. In dieser Moschee befindet sich die Kaaba (das schwarze Gebäude im Bild), zu der sich die Muslime beim Beten hinwenden. Die Kaaba ist ein Ort der Anbetung. Gott befahl Abraham und seinem Sohn Ismael sie zu bauen.

Die Riten des Hagg bestehen aus dem siebenmaligen Umkreisen der Kaaba und dem siebenmaligen Gehen zwischen den Hügeln Safa und Marwa, wie es Haggar, die Frau Abrahams, auf ihrer Suche nach Wasser getan hat. Dann stehen die Pilger zusammen in Arafa[1] und bitten Gott um Seine Vergebung und was ihnen noch am Herzen liegt. Dieser Tag wird oft mit dem Tag des Gerichts verglichen, da sonst nie so viele Menschen sich zur gleichen Zeit, am gleichen Ort befinden.

Das Ende des Hagg bildet das große Fest Eid al-Adha, das mit Gebeten begangen wird. Dieses Fest und Eid al-Fitr, ein Festtag am Ende des Ramadhan, bilden die zwei Feste des islamischen Kalenders.

۞ ۞ ۞

(1) Eine Region ungefähr 15 Meilen von Makkah.

Weitere Informationen über den Islam

Für mehr Infomationen über den Islam und wenn Sie Fragen oder Kommentare über dieses Buch haben, auch in anderen Sprachen, oder wenn Sie weitere Exemplare davon haben möchten, Besuchen Sie bitte unsere internetseite:

www.islam-guide.com/de

Vorschläge und Kommentare

E-mail: ib-de@i-g.org • Tel.: (966-1) 454-1065 • Fax: (966-1) 453-6842 • PO Box: 21679, Riyadh 11485, Saudi Arabia.

Um mehr Infomationen über den Islam zu erhalten, können Sie sich mit dem Autor in Verbindung setzen.

Referenzen

Ahrens, C. Donald. 1988. *Meteorology Today* [Meteorologie heute]. 3rd ed. St. Paul : West Publishing Company.

Anderson, Ralph K.; und andere. 1978. *The Use of Satellite Pictures in Weather Analysis and Forecasting* [Der Nutzen von Satelitenaufnahmen für Wetteranalysen und Vorhersagen]. Geneva: Secretarial of the World Meteorological Organization.

Anthes, Richard A.; John J. Cahir; Alistair B. Fraser; und Hans A.Panofsky. 1981. The *Atmosphere* [Die Atmosphäre]. 3rd ed. Columbus: Charles E. Merrill Publishing Company.

Barker, Kenneth; und andere. 1985. *The NIV Study Bible, New International Version* [Die NIV Bibel, Neue Internationale Version]. Grand Rapids, Michigan: Zondervan Publishing House.

Bodin, Svante. 1978. *Weather and Climate* [Wetter und Klima]. Poole, Dorest: Blandford Press Ltd.

Cailleux, André. 1968. *Anatomy of the Earth* [Anatomie der Erde]. London: World University Library.

Couper, Heather; und Nigel Henbest. 1995. *The Space Atlas* [Der Weltraumatlas]. London: Dorling Kindersley Limited.

Davis, Richard A., Jr. 1972. *Principles of Oceanography* [Prinzipien der Ozeanographie]. Don Mills, Ontario: Addison – Wesley Publishing Company.

Douglas, J.D.; und Merrill C. Tenney. 1989. *NIV Compact Dictionary of the Bible* [NIV Kompaktwörterbuch der Bibel]. Grand Rapids, Michigan: Zonervan Publishing House.

Elder, Danny; und John Pernetta. 1991. *Oceans* [Ozeane]. London: Mitchell Beazley Publishers.

Famighetti, Robert. 1996. *The World Almanac and Book of Facts 1996* [Das Weltjahrbuch und Buch der Fakten 1996]. Mahwah, New Jersey: World Almanac Books.

Gross, M.Grant. 1993. *Oceanography, a View of Earth* [Ozeanographie, ein Anblick der Erde]. 6th ed. Englewood Cliffs: Prentrice-Hall, Inc.

Hickman, Cleveland P.; und andere. 1979. *Integrated Principles of Zoology* [Integrierte Prinzipien der Zoologie]. 6th ed. St.Louis: The C.V. Mosby Company.

Al-Hilali, Muhammad T.; und Muhammad M. Khan. 1994. *Interpretation of the Meanings of thr Noble Quran in the English Language* [Interpretation der Bedeutung des ehrwürdigen Quran in die englische Sprache]. 4th revised ed. Riyadh: Maktaba Dar-us-Salam.

The Holy Bible, Containing the Old and New Testaments (Revised Standard Version) [Die Heilige Bibel, mit neuem und altem Testament (Revidierte Standard Version)]. 1971. New York: William Collins Sons & Co., Ltd.

Ibn Hesham, Abdul-Malek. *Al-Serah Al-Nabaweyyah*. Beirut: Dar El-Marefah.

The Islamic Affairs Department, The Embassy of Saudi Arabia, Washington, DC. 1989. *Understanding Islam and the Muslims* [Den Islam und die Muslime verstehen]. Washington, DC: The Islamic Affairs Department, The Embassy of Saudi Arabia.

Kuenen, H. 1960. *Marine Geology* [Meeresgeologie]. New York: John Wiley & Sons, Inc.

Leeson, C.R.; und T.S. Leeson. 1981. *Histology* [Histologie]. 4th ed. Philadelphia: W.B. Saunders Company.

Ludlam, F.H. 1980. *Clouds and Storms* [Wolken und Stürme]. London: The Pennsylvania State University Press.

Makky, Ahmad A.; und andere. 1993. *Ee´jaz al-Quran al-Kareem fee Wasf Anwa´al-Riyah, al-Sohob, al-Matar. Makkah*: Commission on Scientific Signs of the Quran and Sunnah.

Miller, Albert; und Jack C. Thompson. 1975. *Elements of Meteorology* [Elemente der Meteorologie]. 2nd ed. Columbus: Charles E. Merrill Publishing Company.

Moore, Keith L.; E. Marshall Johnson; T.V.N. Persaud; Gerald C. Goeringer; Abdul Majeed A. Zindani; und Mustafa A. Ahmad. 1992. *Human Developement as Described in the Quran and Sunnah* [Menschliche Entwicklung wie in Quran und Sunnah beschrieben]. Makkah: Commission on Scientific Signs of the Quran and Sunnah.

Moore, Keith L.; A.A. Zindani; und andere. 1987. *Al-E´jaz al-Elmy fee al-Naseyah (The scientific Miracles in the Front of the Head)* [Die wissenschaftlichen Wunder an der Vorderseite des Kopfes]. Makkah: Commission on Scientific Signs of the Quran and Sunnah.

Moore, Keith L. 1983. *The Developing Human, Clinically Oriented Embryology, With Islamic Additions* [Der sich entwickelnde Mensch, klinisch orientierte Embryologie, mit islamischen Zusätzen]. 3rd ed. Jeddah: Dar Al-Qiblah.

Moore, Keith L.; und T.V.N. Persaud. 1993. *The Developing Human, Clinically Oriented Embryology* [Der sich entwickelnde Mensch, klinisch orientierte Embryologie]. 5th ed. Philadelphia: W.B. Saunders Company.

El-Naggar, Z.R. 1991. *The Geological Concept of Mountains in the Quran* [Das geologische Konzept der Berge im Quran]. 1st ed. Herndon: International Institute of Islamic Thought.

Neufeldt, V. 1994. *Webster´s New World Dictionary* [Websters neues Weltwörterbuch]. Third College Edition. New York: Prentice Hall.

The *New Encyclopaedia Britannica*. 1981. 15th ed. Chicago: Encyclopaedia Britannica, Inc.

Noback, Charles R.; N.L. Storminger; und R.J. Demarest. 1991. *The Human Nervous System*, *Intrduction and Review [*Das

menschliche Nervensystem,]. 4th ed. Philadelphia: Lea & Febiger.

Ostrogorsky, George. 1969. *History of the Byzantine State* [Geschichte des Byzantinerreichs]. Translated from German by Joan Hussey. Revised ed. New Brunswick: Rutgers University Press.

Press, Frank; und Raymond Siever. 1982. *Earth* [Erde]. 3rd ed. San Francisco: W.H. Freeman and Company.

Ross, W.D.; und andere. 1963. *The Works of Aristotle Translated into English: Meteorologica* [Aristoteles Werke auf Englisch übersetzt: Meteorica]. Vol. 3. London: Oxford University Press.

Scorer, Richard; und Harry Wexler. 1963. *A Colour Guide to Clouds* [Ein farbiger Wolkenführer]. Robert Maxwell.

Seeds, Michael A. 1981. *Horizons, Exploring the Universe* [Horizonte, Das Universum entdecken]. Belmont: Wadsworth Publishing Company.

Seeley, Rod R.; Trent D. Stephens; und Philip Tate. 1996. *Essentials of Anatomy & Physiology* [Wichtiges aus der Anatomie und Physiologie]. 2nd ed. St. Louis: Mosby – Year Book, Inc.

Sykes, Percy. 1963. *History of Persia* [Geschichte Persiens]. 3rd ed. London: Macmillan & CO Ltd.

Tarbuck, Edward J.; und Frederick K. Lutgens. 1982. *Earth Science* [Erdwissenschaften]. 3rd ed. Columbus: Charles E. Merrill Publishing Company.

Thurman, Harold V. 1988. *Introductory Oceanography* [Einleitung in die Ozeanographie]. 5th ed. Columbus: Charles E. Merrill Publishing Company.

Weinberg, Steven. 1984. *The First Three Minutes, a Modern View of the Origin of the Universe* [Die ersten drei Minuten, eine moderne Sicht von der Entstehung des Universums]. 5th

printing. New York: Bantam Books.

Al-Zarkashy, Badr Al-Deen. 1990. *Al-Borhan fee Oloom Al-Quran.* 1st ed. Beirut: Dar El-Marefah.

Zindani, *A.A. This is the Truth (Videotape) [Dies ist die Wahrheit (Videoaufnahme)]*. Makkah: Commission on Scientific Signs of the Quran and Sunnah.

Nummerierung der Hadith:

Die Nummerierung der *Hadith*[1] richtet sich in diesem Buch nach folgendem:

- *Sahih Muslim*: gemäß der Nummerierung von Muhammad F. Abdul-Baqy.
- *Sahih Al-Bukhary*: gemäß der Nummerierung in *Fath Al-Bari.*
- *Al-Tirmizi*: gemäß der Nummerierung von Ahmad Shaker.
- *Mosnad Ahmad*: gemäß der Nummerierung von Dar Ehya´ Al-Torath Al-Araby, Beirut.
- *Mowatta' Malek*: gemäß der Nummerierung bei *Muwatta Malik.*
- *Abu-Dawood*: gemäß der Nummerierung von Muhammad Muhyi Al-Deen Abdul-Hameed.
- *Ibn Majah*: gemäß der Nummerierung von Muhammad F. Abdul-Baqy.
- *Al-Daremey*: gemäß der Nummerierung von Khalid Al-Saba Al-Alamy und Fawwaz Ahmad Zamarly.

---

(1) Ein Hadith ist ein glaubwürdiger überlieferter Bericht durch die Gefährten des Propheten ﷺ von dem, was er sagte, tat oder empfahl.